

Gute Ideen. Seit 1388.

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Zahlen | Daten | Fakten 2016



UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Zahlen | Daten | Fakten 2016



Inhalt

Vorwort	7
Die Universität in Zahlen	8
Forschung	16
Lehre	32
Personal	62
Finanzen	70
Infrastruktur	74
Definitionen	80
Abkürzungsverzeichnis	82





Prof. Dr. Axel Freimuth | Rektor der Universität zu Köln

Vorwort des Rektors

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der sich ständig wandelnden gesellschaftlichen Herausforderungen zählt es zum Kernauftrag der Universität zu Köln, Wissen zu schaffen, zu bewahren und zu vermitteln sowie Spitzenforschung anzuregen und zu fördern. Die Universität zu Köln stellt sich diesen stetigen Veränderungen durch ihr breit gefächertes Studien- und Bildungsangebot und durch Förderung von Spitzenforschung und Innovation. Sie legt besonderes Gewicht auf die Nachwuchsförderung mit Blick auf berufliche und akademische Karrieren. Mit ihren Forschungs- und Lehrschwerpunkten ist sie am Puls der Zeit und fest im gesellschaftlichen Diskurs verankert.

Durch die Gewinnung von sieben neuen Sonderforschungsbereichen, der Einwerbung von fünf ERC Grants im Jahr 2016 sowie der Verleihung von einer Alexander von Humboldt-Professur an Prof. Dr. Sven Bernecker konnte die Universität ihren ausgezeichneten internationalen Ruf ebenso wie ihren Anspruch auf eine Spitzenstellung unter den deutschen Universitäten bekräftigen. Darüber hinaus trägt die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrangebote und -formate entscheidend

dazu bei, dass die Universität zu Köln mit 49.804 Studierenden auch 2016 einer der am stärksten nachgefragten Studienstandorte Deutschlands ist. Ob forschungsorientierte Lehrangebote wie Intensive Weeks und Student-Fellowship-Programme für einen frühen Zugang zu wissenschaftlichen Fragestellungen oder berufsorientierte Weiterbildungsstudiengänge, wie an der neugegründeten Cologne Business School – die Universität zu Köln bietet Studierenden zahlreiche Qualifizierungsmöglichkeiten, um sie auf künftige Aufgaben vorzubereiten.

Der Zahlenspiegel Zahlen | Daten | Fakten beschreibt die wichtigsten Eckdaten der Universität zu Köln für das Haushaltsjahr 2016 und das Akademische Jahr 2016/17. In diesem Jahr wurden Anpassungen und Umstrukturierungen vorgenommen, um das Angebot und die Präsentation der Daten zu verbessern und damit die Übersichtlichkeit zu erhöhen. Mit diesen Informationen möchten wir hochschulintern die Fakultäten, den Wissenschaftlichen Beirat, den Hochschulrat und weitere Hochschulgremien in ihren Entscheidungsprozessen unterstützen. Darüber hinaus bieten wir externen Interessenten

einen schnellen Überblick über ausgewählte Daten unserer Universität.

Ich hoffe, dass der Zahlenspiegel mit der Vielzahl an relevanten Daten und Kennzahlen einigen von Ihnen bei der täglichen Arbeit eine Hilfe sein wird und Ihnen differenzierte Einblicke in die Aktivitäten der Universität zu Köln ermöglicht.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Axel Freimuth', written over a light blue grid background.

Prof. Dr. Axel Freimuth
Rektor der Universität zu Köln

Die Universität in Zahlen

1388: Gründungsjahr der Universität zu Köln



Fakultäten

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Forschungs- und Lehrzentren

- CCG** Cologne Center for Genomics
- CECAD** Cellular Stress Responses in Aging-Associated Diseases
- CEPLAS** Cluster of Excellence on Plant Sciences
- COPT.NRW** Center for Organic Production Technologies North Rhine-Westphalia
- C-SEB** Center for Social and Economic Behavior
- GSSC** Global South Studies Center Cologne
- Professional Center**
- QM²** Quantum Matter and Materials
- ZfL** Zentrum für LehrerInnenbildung
- ZMMK** Zentrum für Molekulare Medizin Köln

Zentrale Einrichtungen

- KiTa** Kindertagesstätte
Paramecium
Studiobühne Filmwerkstatt
- RRZK** Regionales Rechenzentrum
- USB** Universitäts- und Stadtbibliothek

Die Universität in Zahlen

Studium und Lehre (2016/17)

- 339** Studiengänge (Wintersemester 2016/17)
- 7.177** StudienanfängerInnen im 1.Hochschulsemester (Studienjahr 2016)
- 13.432** StudienanfängerInnen im 1. Fachsemester (Studienjahr 2016)
- 49.804** Studierende (Wintersemester 2016/17)
- 4.919** Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Wintersemester 2016/17)
- 6.179** AbsolventInnen (ohne Promotionen, Prüfungsjahr 2016)
 - 9,3** Durchschnittliche Studiendauer (in Semestern, ohne Promotionen)
 - 26,3** Durchschnittsalter der AbsolventInnen (in Jahren, ohne Promotionen)

Forschung (2016)

- 12** Sonderforschungsbereiche / Transregios
- 5** Forschergruppen
- 2** Klinische Forschergruppen
- 36** Graduiertenschulen / Graduiertenkollegs / Forschungsschulen
- 16** Stiftungsprofessuren
- 23** An-Institute

Personal (2016)

- 631** ProfessorInnen/JuniorprofessorInnen
- 3.902** Wissenschaftliche MitarbeiterInnen
- 330** Lehrkräfte / DozentInnen / AssistentInnen
- 3.248** Personal aus Technik und Verwaltung (inkl. Med. Fakultät / ohne Klinikum)

Finanzen (2016)

- 785,8 Mio. €** Gesamtfinanzierung (davon Med. Fakultät 238,7 Mio. €) davon:
- 407,5 Mio. €** Landesmittel (inkl. Investitionsmittel) (davon Med. Fakultät 125,1 Mio. €)
- 208,1 Mio. €** Drittmittel (davon Med. Fakultät 98,5 Mio. €)
- 114,9 Mio. €** Sondermittel (QVM / HSP) (davon Med. Fakultät 15,2 Mio. €)
- 55,3 Mio. €** Sonstige Erträge

Wissenschaftlicher Nachwuchs (2016)

- 679** Promotionen (2016)
- 41** Habilitationen (2016)
- 13** Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen (2016)

Geschichte der Universität zu Köln

- 
- A vertical timeline on the left side of the page, starting with a solid black circle at the top and ending with a downward-pointing arrow at the bottom. The years are listed in blue text to the left of the line, and the corresponding events are in black text to the right.
- 1388** Gründung der Universität zu Köln. Nach Prag (1348), Wien (1365) und Heidelberg (1386) ist Köln die vierte Universitätsgründung im spätmittelalterlichen Deutschen Reich. Die Stiftungsurkunde der Universität wird von Papst Urban VI. in Perugia unterzeichnet.
 - 1798** Schließung der Universität zu Köln durch die Franzosen und Umwandlung in eine Zentralschule.
 - 1919** Der Rat der Stadt Köln gründet erneut die Universität durch die Erweiterung der im Jahre 1901 errichteten Handelshochschule zur Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. 1.299 Studierende immatrikulieren sich, die von 91 Lehrkräften unterrichtet werden. Noch im gleichen Jahr wird die Medizinische Fakultät und ein Jahr später werden die Rechtswissenschaftliche und die Philosophische Fakultät gegründet. Bereits sechs Jahre später ist die Universität zu Köln nach Berlin die zweitgrößte in Preußen.
 - 1934** Der Neubau der Universität wird eingeweiht. Es ist das heutige Hauptgebäude.
 - 1945** Die Universität nimmt den Vorlesungsbetrieb wieder auf. Beim Wiederaufbau der zerstörten Universität gelingt es, den Campus-Charakter der Hochschule zu erhalten und auszubauen. Neben zahlreichen Instituten entstehen das Philosophikum, das Hörsaalgebäude, die Universitäts- und Stadtbibliothek und das Bettenhochhaus der Uniklinik neu.
 - 1954** Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt teilweise die Trägerschaft der Universität zu Köln.
 - 1954** Teilung der Philosophischen Fakultät in eine Philosophische und eine Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.
 - 1960** Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt die volle Trägerschaft über die Universität zu Köln. Die enge Verbindung zur Stadt Köln wird durch das Kuratorium gewährleistet - ein unter den Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen so nur in Köln bestehendes besonderes Organ der Universität.
 - 1980** Die beiden Kölner Abteilungen der Pädagogischen Hochschule Rheinland werden als Erziehungswissenschaftliche Fakultät und Heilpädagogische Fakultät der Universität zu Köln angegliedert.
 - 1990** Die am 23. Oktober in Kraft getretene neue Grundordnung der Universität setzt das „Rektorat“ als Leitungsgremium ein. Nach der Grundordnung besteht es aus dem Rektor/der Rektorin als Vorsitzender bzw. als Vorsitzende, drei ProrektoreInnen und dem Kanzler bzw. der Kanzlerin. Die Amtszeit des Rektors/der Rektorin beträgt vier Jahre.
 - 2007** Das Hochschulfreiheitsgesetz tritt in Kraft, wodurch die Universität eine Körperschaft öffentlichen Rechts wird. Mit Beginn des Jahres 2007 wurden die Erziehungswissenschaftliche Fakultät und die Heilpädagogische Fakultät restrukturiert und in die Humanwissenschaftliche Fakultät überführt.
 - 2012** Die Universität zu Köln ist in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreich. Neben dem Zukunftskonzept „Die Herausforderung von Wandel und Komplexität“ werden zwei Exzellenzcluster und zwei Graduiertenschulen gefördert.
 - 2012** Gründungsmitglied der German U15

Fakultäten



Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Sozialwissenschaften



Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Zivilrecht
- Strafrecht
- Öffentliches Recht



Medizinische Fakultät

- Vorklinische Medizin
- Klinisch-theoretische Medizin
- Konservative Medizin
- Operative Medizin
- Zahnmedizin



Philosophische Fakultät

- Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Medienwissenschaften
- Archäologie, Altertumskunde und Kulturen des Mittelmeerraums
- Deutsche Sprache und Literatur
- Außereuropäische Sprachen, Kulturen und Gesellschaften
- Moderne Sprachen und Kulturen
- Geschichte
- Theologie und Religionswissenschaften
- Philosophie



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

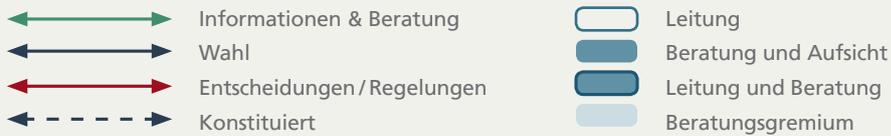
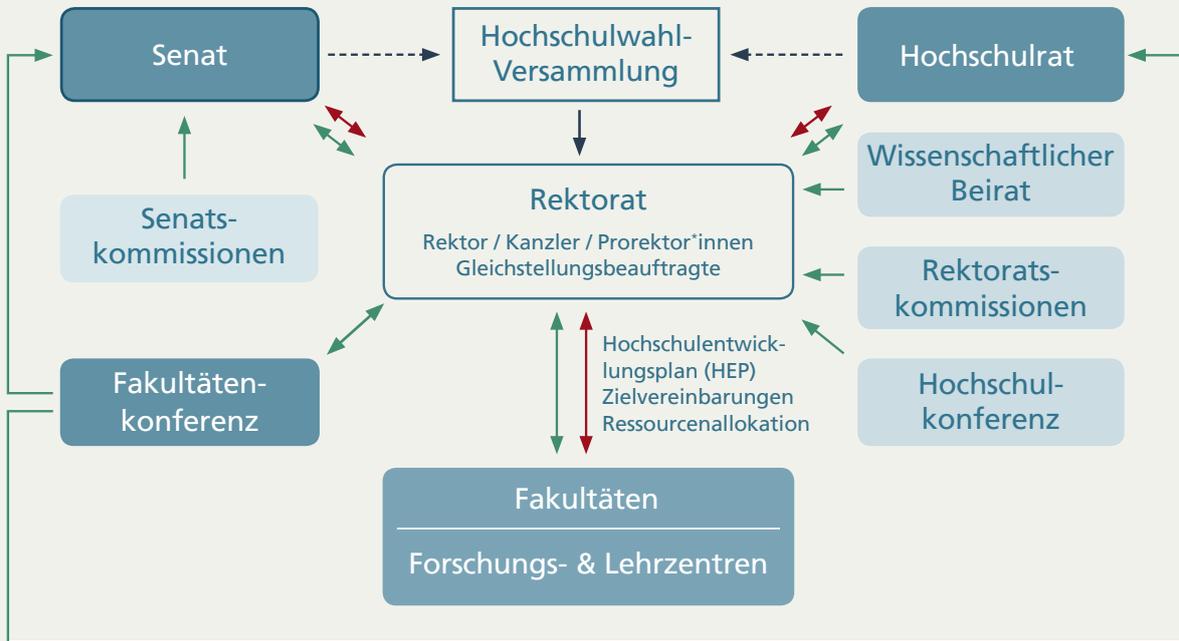
- Biologie
- Chemie
- Geowissenschaften
- Mathematik/Informatik
- Physik
- Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften



Humanwissenschaftliche Fakultät

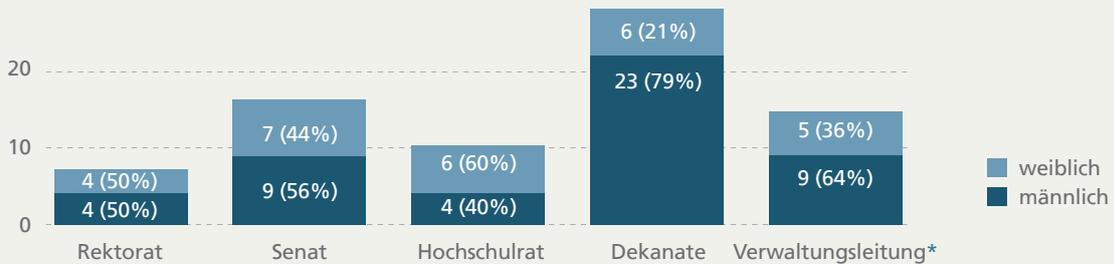
- Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Heilpädagogik
- Kunst - Musik
- Psychologie

Entscheidungsstruktur des Rektorats



Hochschulleitung - Geschlechterverteilung 2016

(Stand: Dezember 2016)



*) Kanzler, Vizekanzlerin, Dezernats- und Stabsstellenleitungen

Gremien

Stand: Oktober 2016

Hochschulrat

Vorsitz

Dr. Richard Pott, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Covestro AG

Mitglieder

Dr. Barbara Bludau, Rechtsanwältin of Counsel in der Kanzlei P+P Pöllath und Partners in München

Prof. Dr. Rolf Dobischat, Fakultät für Bildungswissenschaften, Universität Duisburg-Essen

Prof.' Dr. Ursula Lehmkuhl, Lehrstuhl für Internationale Geschichte, Universität Trier

Claudia Nemat, Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom AG

Prof.' Dr. Leena Bruckner-Tudermann, Vizepräsidentin der DFG

Prof. Dr. Andreas Radbruch, Wissenschaftlicher Leiter und Arbeitsgruppenleiter,
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin

Prof. Dr. Wilfried Hinsch, Philosophische Fakultät, Universität zu Köln

Prof.' Dr. Maria Leptin, Direktorin des European Molecular Biology Laboratory, Heidelberg

Prof.' Dr. Franziska Völckner, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität zu Köln

Senat

Vorsitz

Prof. Dr. Axel Freimuth, Rektor der UzK

Stellvertretender Vorsitz

Dr. Hermann Mellinghoff

Mitglieder (stimmberechtigt)

Prof. Dr. Mark Ebers, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Wolfram Höfling, Rechtswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Claus Cursiefen, Medizinische Fakultät

Prof.' Dr. Christiane Bongartz, Philosophische Fakultät

Prof.' Dr. Ute Höcker, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof.' Dr. Ursula Stenger, Humanwissenschaftliche Fakultät

Dr. Kristina Klein, Akademische Mitarbeiterin

Dr. Anita Jain, Akademische Mitarbeiterin

Stefan Thiel, Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Dr. Ralf Müller, Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

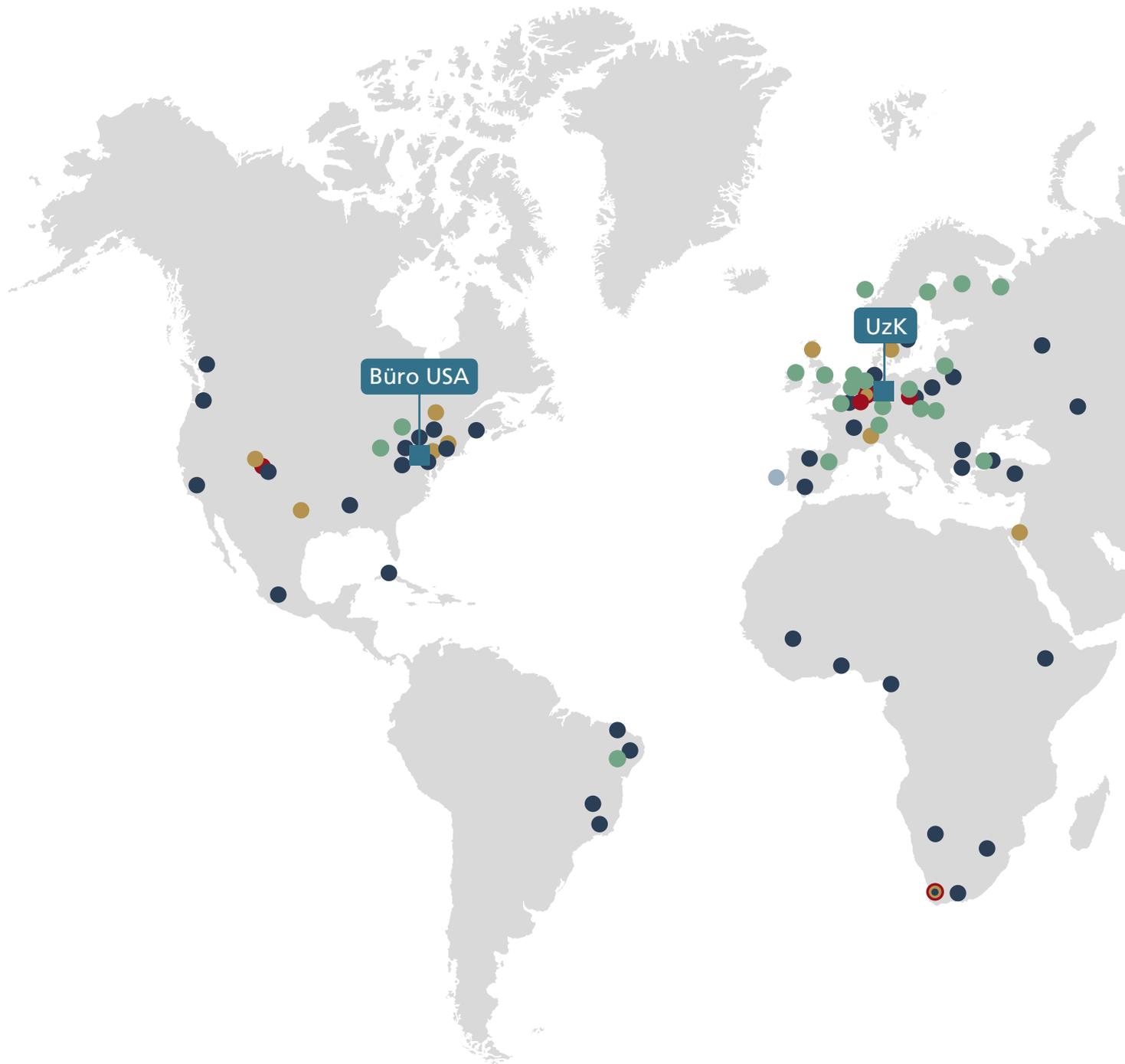
Stud. iur. Heike Marie Reinecke

Stud. rer. nat. Senta Pineau

Stud. rer. nat. Florian Pranghe

Internationale Kooperationspartner

UzK weltweit





- 7 Global Network Partners
- 15 Strategic Research Partners
- 85 Partneruniversitäten
- 30 CEMS Partner
- Verbindungsbüros





FORSCHUNG

Erfolge in der Exzellenzinitiative 2012 - 2017

1. Förderlinie: Graduiertenschulen

Bonn-Cologne Graduate School of Physics and Astronomy (BCGS)

Die BCGS ist ein gemeinsames Graduiertenprogramm der Universitäten Köln und Bonn in Physik und Astronomie. Sie bietet Forschungsgebiete von sehr großen (Lichtjahre) zu winzig kleinen Skalen (kleiner als ein Atom). Anders als in anderen Graduiertenschulen fördert die BCGS Physikstudierende bereits nach dem Bachelorabschluss.

Sprecher in Köln:
Prof. Dr. Johannes Berg

a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne (AGSHC)

Kennzeichnend für die a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne ist ihr interdisziplinäres Verständnis eines Konzeptes der humanities, das zudem den Dialog von jungen WissenschaftlerInnen über die eigenen Fächergrenzen hinaus ins Zentrum rückt. Als integrierte Graduiertenschule der Philosophischen Fakultät schafft a.r.t.e.s. ein ebenso kreatives wie produktives Umfeld, in dem Forschung auf höchstem Niveau möglich wird – vom Master bis zum Postdoc.

Direktor und wiss. Koordinator:
Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer

2. Förderlinie: Exzellenzcluster

Cologne Center of Excellence CECAD

Mit dem Exzellenzcluster CECAD hat sich an der Universität zu Köln ein weltweit einzigartiges Zentrum der Altersforschung etabliert. Die Erforschung des Alterungsprozesses und altersassoziierter Erkrankungen, wie z.B. Krebs, Schlaganfall, Nierenversagen, Diabetes, chronische Entzündungen oder Neurodegeneration bildet einen wichtigen Aspekt. Ziel des Clusters ist es, gemeinsame, neue therapeutische Ansätze zur Behandlung dieser Erkrankungen zu entwickeln.

Sprecher:
Prof. Dr. Jens C. Brüning

Cluster of Excellence on Plant Science (CEPLAS)

Mit dem Klimawandel wird deutlich, wie wichtig die Züchtung neuer Pflanzensorten ist, die auch unter schwierigen Wachstumsbedingungen viel Biomasse erzeugen können. Im Exzellenzcluster CEPLAS wird untersucht, wie sich Pflanzen an veränderte Umweltbedingungen anpassen, wie sie fast jeden Lebensraum der Erde besiedeln können und wie diese Erkenntnisse für die Landwirtschaft von Nutzen sein können.

Sprecher in Köln:
Prof. Dr. Stanislav Kopriva

3. Förderlinie: Zukunftskonzept „Die Herausforderung von Wandel und Komplexität“

Das Zukunftskonzept der Universität zu Köln ist angetreten mit dem Ziel, die Forschung an der großen Volluniversität zu dynamisieren, aktuelle interdisziplinäre Forschungsfragen mit einer soliden Governance anzugehen und ein innovatives Klima zu schaffen, das neue Impulse für die Forschung in allen Bereichen der Universität aufnimmt und umsetzt.

Forschung wird im Zukunftskonzept sowohl fokussiert auf einzelne Themen in fünf Kernprofilbereichen und sechs Kompetenzfeldern.

Koordinatorin:
Dr. Stephanie Bölts

DFG-Sonderforschungsbereiche inkl. Transregios und Beteiligungen

(Stand Dezember 2016)

Sonderforschungsbereiche / Transregios

SFB 670

Zellautonome Immunität,
Prof. Dr. Martin Krönke
(2006 - 2018)

SFB 680

Molekulare Grundlagen evolutionärer Innovationen,
Prof. Dr. Michael Lässig
(2006 - 2017)

SFB 806

Unser Weg nach Europa: Kultur-Umwelt Interaktion und menschliche Mobilität im Späten Quartär,
Prof. Dr. Jürgen Richter
(2009 - 2017)

SFB 829

Molekulare Grundlagen der Regulation der Homöostase der Haut,
Prof. Dr. Carien Niessen
(2009 - 2020)

SFB 956

Bedingungen und Auswirkungen der Sternentstehung – Astrophysik, Instrumentierung und Labor,
Prof. Dr. Jürgen Stutzki
(2011 - 2018)

SFB 1211

Evolution der Erde und des Lebens unter extremer Trockenheit,
Prof. Dr. Tibor J. Dunai
(2016 - 2020)

SFB 1218

Regulation der zellulären Funktion durch Mitochondrien,
Prof. Dr. Thomas Langer
(2016 - 2020)

SFB 1238

Kontrolle und Dynamik von Quantenmaterialien,
Prof. Dr. Paul H. M. van Loosdrecht
(2016 - 2020)

TRR 183

Verschränkte Materiezustände,
Prof. Dr. Alexander Altland
(2016 - 2020)

TRR 32

Muster und Strukturen in Boden-Pflanzen-Atmosphären-Systemen: Erfassung, Modellierung und Datenassimilation,
Prof. Dr. Susanne Crewell
Prof. Dr. Clemens Simmer (Uni Bonn)
(2007 - 2018)

TRR 134

Essverhalten: Homöostase und Belohnungssysteme,
Prof. Dr. Jens C. Brüning
Prof. Dr. Hendrik Lehnert
(Universität zu Lübeck)
(2014 - 2017)

TRR 172

Arktische Verstärkung: Klimarelevante Atmosphären- und Oberflächenprozesse und Rückkopplungsmechanismen (AC)³,
Prof. Dr. Susanne Crewell
Prof. Dr. Manfred Wendisch
(Universität Leipzig)
(2016 - 2019)

Forschergruppen und Klinische Forschergruppen

(Stand Dezember 2016)

FOR 1371:

Design and Behavior - Economic Engineering of Firms and Markets,
Prof. Dr. Axel Ockenfels
(seit 2011)

FOR 1882:

Psychoökonomie. Interagierende Entscheidungsprozesse und deren Konsequenzen für ökonomische Leistung,
Prof. Dr. Carlos Alós-Ferrer
(seit 2012)

FOR 2150:

Die Relativität sozialer Kognition: Antezedenzen und Konsequenzen vergleichenden Denkens, Prof. Dr. Christian Unkelbach (seit 2014)

FOR 2240:

(Lymph)angiogenese und zelluläre Immunität bei entzündlichen Augenerkrankungen, Prof. Dr. Claus Curstjens
(seit 2015)

FOR 2495:

Induktive Metaphysik, Prof. Dr. Andreas Hüttemann (seit 2016)

Klinische Forschergruppen (KFO)

KFO 219:

Basalganglien-Kortex-Schleifen: Mechanismen pathologischer Interaktionen und ihrer therapeutischen Modulation, Prof. Dr. Gereon R. Fink (seit 2009)

KFO 286:

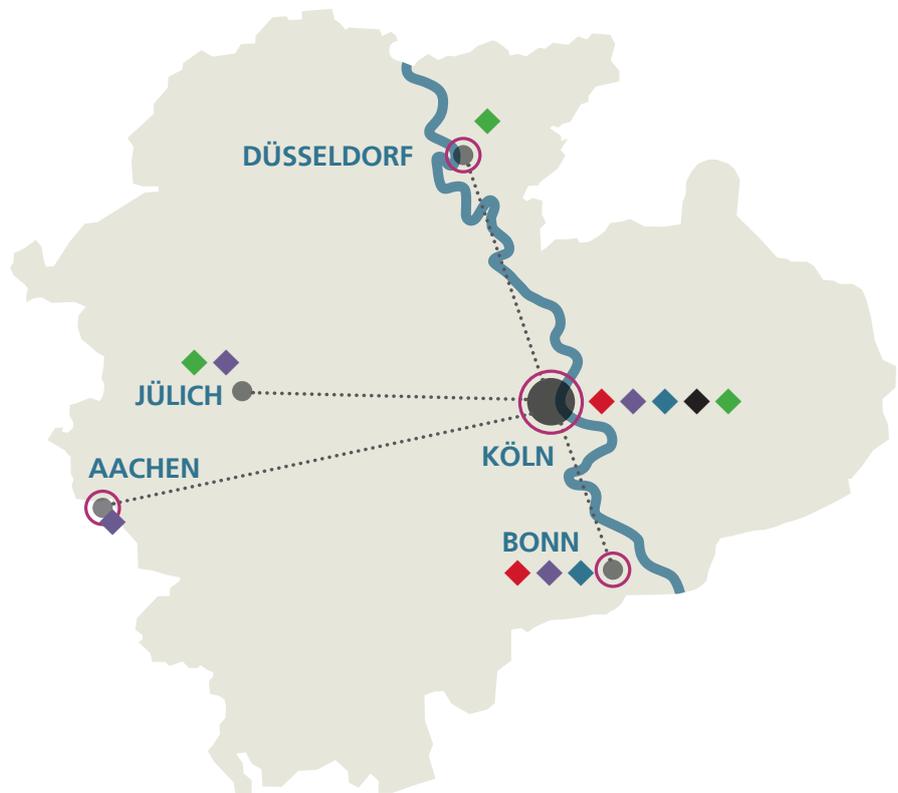
Exploiting defects in the DNA damage response for the treatment of chronic lymphocytic leukemia, Prof. Dr. Michael Hallek (seit 2012)



Kooperationen in der Region

• Forschungsallianz Köln

Die UzK kooperiert eng mit Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Rheinland. Die Kooperation mit außeruniversitären Partnern ist in der Forschungsallianz Köln institutionalisiert. Die Geowissenschaften der RWTH Aachen, der Universität Bonn, der Universität zu Köln und des Forschungszentrums Jülich haben mit dem Geoverbund ABC/J eine strategische und weitreichende Kooperationsplattform geschaffen.



COLOGNE

- Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt (Helmholtz)
- Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (Köln, Bonn) (Helmholtz)
- Leibniz-Institut für Sozialforschung (Köln, Mannheim)
- MPI für Biologie des Alterns
- MPI für Stoffwechselforschung
- MPI für Pflanzenzüchtungsforschung
- MPI für Gesellschaftsforschung

BONN

- Forschungszentrum caesar
- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen
- MPI für Mathematik
- MPI für Radioastronomie
- MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern

JÜLICH

- Forschungszentrum Jülich (Helmholtz)

Die Farben beziehen sich auf die Profildbereiche, zu denen diese Standorte beitragen:

- ◆ Altern und Demographischer Wandel
- ◆ Soziales und Ökonomisches Verhalten
- ◆ Quantitative Modellierung Komplexer Systeme
- ◆ Kulturen und Gesellschaften im Wandel
- ◆ Plant Science

- Universitätskooperationen im Rheinland
- ◇ Nicht-Univ. Forschungseinrichtungen in der Forschungsallianz Köln

• DigitalHub Cologne



• Geoverbund



BMBF-Projekte - die zehn höchstdotierten Projekte nach Bewilligungssumme Universität zu Köln (ohne Medizinische Fakultät)

Projekttitle	Projektlaufzeit	Bewilligungssumme (in T€)
BISS - Bildung durch Sprache und Schrift: Trägerkonsortium zur Durchführung der gemeinsamen Initiative von Bund und Ländern zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung	2013 - 2019	12.196
Internationales Kolleg Morphomata: Genese, Dynamik und Medialität kultureller Figurationen	2015 - 2021	9.059
Heterogenität und Inklusion gestalten - Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung	2015 - 2018	5.683
Aufbau und Charakterisierung von hochsegmentierten HPGe-Triple-Cluster Detektoren für AGATA	2015 - 2018	1.666
Professoren als Entrepreneurship-Promotoren zur Gründungsförderung in Forschungseinrichtungen (PEP II) - Instrumente der Gründungsförderung	2015 - 2017	1.655
Paleolimnological Transect	2015 - 2018	1.640
PoreOLED: Entwicklung von OLEDs mit erhöhter Auskoppelleffizienz durch Entwicklung und Integration nanoporöser funktioneller OLED-Schichten - poreOLED	2013 - 2017	1.557
Verbundprojekt KA ³ Kölner Zentrum Analyse und Archivierung von AV-Daten Teilprojekt : Datenplattformen für audiovisuelle Daten und Dokumente	2015 - 2018	1.323
Unraveling the contribution of soil biodiversity to maize growth and fitness through combined omics-based in silicon modeling and reconstruction biology - RECONSTRUCT	2016 - 2019	1.265
UNVEIL-Universelles Verständnis der Defekte in Materialien für die flexible Elektronik - Teilvorhaben: Charakterisierung der Zustandsdichte und des Einflusses von Defekten	2015 - 2018	1.061

Projekte der Medizinischen Fakultät

Projekttitle	Projektlaufzeit	Bewilligungssumme (in T€)
Etablierung von ECRIN: Unterstützung zur Vorbereitung der Implementierung des nationalen ECRIN-Büros an der KKS-N-Geschäftsstelle	2010 - 2016	1.135
Gesundheitskompetenz unter den Bedingungen der Systemmedizin	2014 - 2018	704
Start-Studie "Einsatz der Antiretroviralen Therapie (ART). Einfluss einer frühen (CD4<500/mikrol) versus einer verzögerten (CD4<350/mikrol) ART auf schwerwiegende AIDS definierenden und nicht -AIDS definierenden Erkrankungen.	2009 - 2016	1.846
Start-CABG "Intensivierte Statintherapie vor koronarer Bypassoperation.	2012 - 2019	4.395
SyBACol "Verbund zur Systembiologie des Alterns"	2011- 2017	4.278
Flxible Funds: Passive & active immunisation	2013 - 2020	1.258
Neuronale Regulation des Metabolismus und lipotoxische	2016 - 2021	2.322
CD20 CAR transduzierte T-Zellen für die individualisierte Melanom Therapie	2015 - 2019	863
Verbundprojekt: Systemische Analyse von Modulatoren der onkogenen Signalübertragung - SMOOSE	2014 - 2016	3.814
Juniorverbände in der Systemmedizin (MILES)	2014 - 2017	1.791

Graduiertenschulen / Graduiertenkollegs / Promotionsprogramme



UzK-finanzierte dauerhaft eingerichtete Programme

- a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne (AGSHC) (Exzellenz-Graduiertenschule)*
- Bonn-Cologne Graduate School of Physics and Astronomy (BCGS)*
- Graduate School of Geosciences (GSGS)
- Graduiertenschule der Humanwissenschaftlichen Fakultät
- Graduiertenschule der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Interdisciplinary Program Health Sciences (IPHS)
- Interdisciplinary Program Molecular Medicine (IPMM)
- Graduate School for Biological Sciences (GSfBS)
- Cologne Graduate School in Management, Economics and Social Sciences (CGS)
- Kölner Graduiertenkolleg der MINT-Fachdidaktiken (KoM)
- Graduiertenschule Mathematik und Informatik
- Graduiertenschule Human- und Zahnmedizin (GSHZ)

Programme der ForschungsAllianz Köln

- IMPRS-SPCE - The Social and Political Constitution of the Economy
- IMPRS - Understanding Complex Plant Traits using Computational and Evolutionary Approaches
- IMPRS - Astronomy and Astrophysics
- Helmholtz Interdisciplinary Doctoral Training in Energy and Climate-Research (HITEC)
- International Helmholtz Research School of Biophysics and Soft Matter (BioSoft)

Extern finanzierte Programme

- CEPLAS Graduate School - Cluster of Excellence on Plant Sciences
- Cologne Graduate School of Ageing Research
- Graduiertenkolleg 1461 - Sozialordnungen und Lebenschancen im internationalen Vergleich (SOCLIFE)
- Graduiertenkolleg 1878 - Archäologie vormoderner Wirtschaftsräume
- Graduiertenkolleg 1960 - Zelluläre und subzelluläre Analyse neuronaler Netze

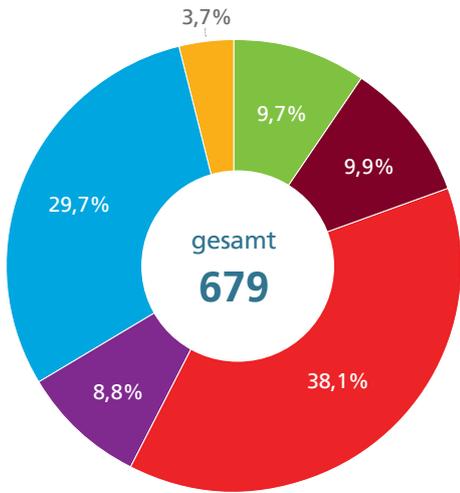
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 670 - Zell-autonome Immunität
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 806 - Unser Weg nach Europa: Kultur-Umwelt Interaktion und menschliche Mobilität im späten Quartär
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 829 - Molekulare Grundlagen der Regulation der Homöostase der Haut
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 1211: Evolution der Erde und des Lebens unter extremer Trockenheit
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 1218 - Regulation der zellulären Funktion durch Mitochondrien
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB 1238 - Kontrolle und Dynamik von Quantenmaterialien
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB/TR32 - Muster und Strukturen in Boden-Pflanzen-Atmosphären-Systemen: Erfassung, Modellierung und Datenassimilation
- Integriertes Graduiertenkolleg im SFB/TR183 - Verschränkte Materiezustände
- Graduiertenprogramm im SFB 956 - Conditions and Impact of Star Formation
- Graduiertenprogramm der UzK und der Bayer Schering Pharma „Pharmacology and Experimental Therapeutics“
- Marie Curie Innovative Training Network Regulation of Mitochondrial Gene Expression (REMIX)
- Marie Curie Initial Training Network DiXiT-Digital Scholarly Editions Initial Training Network
- Graduiertenschule für LehrerInnenbildung
- Fortschrittskolleg „Wohlbefinden bis ins hohe Alter“

*) derzeit aus Exzellenzmitteln finanziert

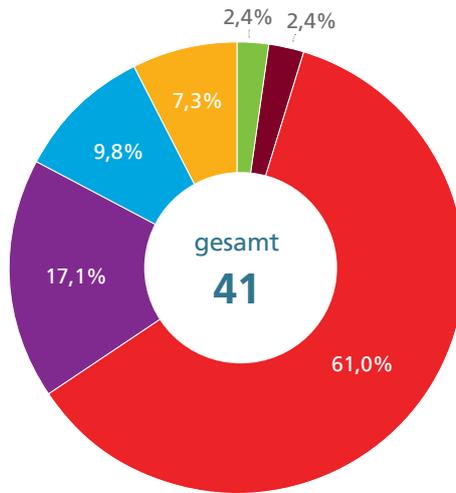
Abgeschlossene Promotionen nach Lehreinheiten 2016

Lehreinheit	Insgesamt	davon Frauen	Anteil Frauen (%)	davon Promotionen International	Anteil Promotionen International (%)
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					
Wirtschaftswissenschaften	66	22	33%	10	15%
Fakultät zusammen	66	22	33%	10	15%
Rechtswissenschaftliche Fakultät					
Rechtswissenschaft	67	32	48%	4	6%
Fakultät zusammen	67	32	48%	4	6%
Medizinische Fakultät					
Medizin	226	144	64%	18	8%
Zahnmedizin	33	24	73%	2	6%
Fakultät zusammen	259	168	65%	20	8%
Philosophische Fakultät					
Afrikanistik	2	1	50%	2	100%
Archäologie	4	3	75%	1	25%
Asienwissenschaften	4	2	50%	1	25%
Ethnologie	1	0	0%	0	0%
Evangelische Theologie	8	4	50%	0	0%
Germanistik	7	4	57%	0	0%
Geschichte	2	1	50%	0	0%
Katholische Theologie	4	1	25%	1	25%
Kunstgeschichte	9	8	89%	0	0%
Linguistik	8	4	50%	2	25%
Medienwissenschaft	1	1	100%	0	0%
Musikwissenschaft	2	2	100%	1	50%
Philosophie	1	0	0%	0	0%
Romanistik	3	3	100%	0	0%
Völkerkunde	4	2	50%	1	25%
Fakultät zusammen	60	36	60%	9	15%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät					
Biologie	79	40	51%	30	38%
Chemie	45	19	42%	10	22%
Geographie	15	9	60%	0	0%
Geophysik	5	3	60%	3	60%
Geowissenschaften	1	0	0%	1	100%
Mathematik	20	4	20%	2	10%
Physik	37	9	24%	11	30%
Fakultät zusammen	202	84	42%	57	28%
Humanwissenschaftliche Fakultät					
Musik	1	1	100%	0	0%
Pädagogik	10	9	90%	3	30%
Psychologie	12	6	50%	1	8%
Sonderpädagogik	2	2	100%	0	0%
Fakultät zusammen	25	18	72%	4	16%
Promotionen insgesamt	679	360	53%	104	15%

Abgeschlossene Promotionen nach Fakultäten 2016



Abgeschlossene Habilitationen nach Fakultäten 2016

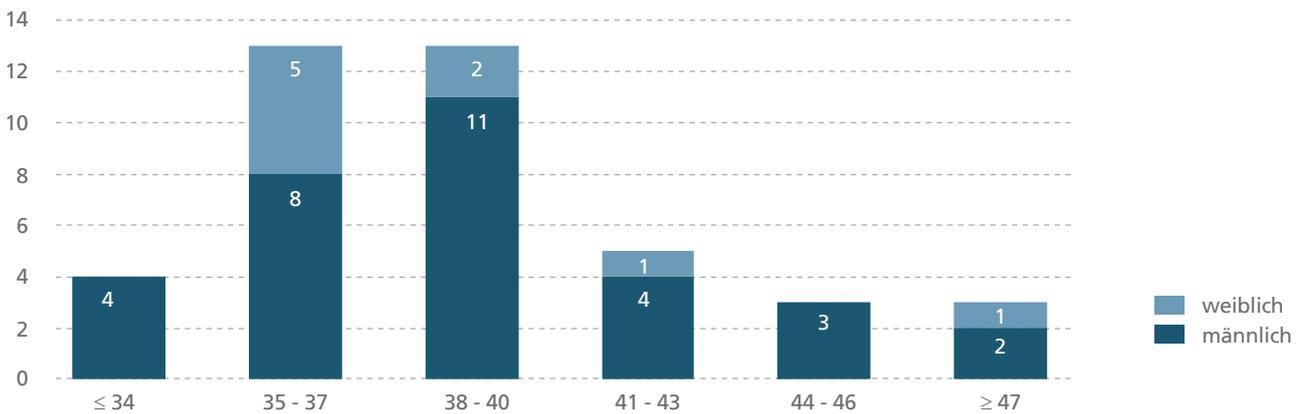


- WiSo.-F.
- ReWi.-F.
- Med.-F.
- Phil.-F.
- Math.-Nat.-F.
- Hum.-F.

Entwicklung der abgeschlossenen Habilitationen

Fakultät	2012		2013		2014		2015		2016	
	gesamt	davon Frauen								
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1	0	3	0	3	0	3	1	1	0
Rechtswissenschaftliche Fakultät	2	0	1	0	6	3	2	0	1	0
Medizinische Fakultät	31	6	31	8	24	6	18	6	25	5
Philosophische Fakultät	3	0	7	2	4	2	7	1	7	3
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	5	0	6	1	3	1	6	3	4	0
Humanwissenschaftliche Fakultät	1	0	2	2	2	1	0	0	3	1
Habilitationen insgesamt	43	6	50	12	42	13	36	11	41	9

Altersstruktur der Habilitierten 2016





Nachwuchsgruppen

■ Medizinische Fakultät

- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Aufklärung der molekularen Pathophysiologie von Muskeldystrophien durch die erleichterte Identifizierung der zugrundeliegenden Krankheitsgene mittels integrativer NGS-Verfahren“

Dr. Sebahattin Cirak,
Zentrum für Molekulare Medizin
(2014-2019)

- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „In Vivo Characterization of the Protein Kinase MK2 as a Potential Target Molecule for a New Chemotherapy-Sensitizing Cancer Therapy“

Prof. Dr. Christian Reinhardt,
Cologne Center for Genomics (CCG)
(2009-2016)

- Heisenberg-Professur

Prof. Dr. Florian Klein,
Zentrum für Molekulare Medizin

- Nachwuchsforschergruppe NRW 2015-2021 (PTJ Jülich); „Molekulare Mechanismen der Tumorangiose im Nichtkleinzelligen Bronchialkarzinom: Entschlüsselung neuer zielgerichteter, anti-angiogener Therapieansätze“

PD Dr. Dr. Roland Ullrich,
Innere Medizin I/Zentrum für Molekulare Medizin

- Nachwuchsforschergruppe NRW 2015-2021 (PTJ Jülich); „Funktioneller Einfluss und Interaktion der Tumormikroilievus in der antileukämischen Therapie“

Dr. Christian Philipp Pallasch,
Innere Medizin I

- Nachwuchsforschergruppe NRW 2015-2021 (PTJ Jülich); „RNA – Effektor und Ziel regulatorischer Prozesse in der Alterung der Niere und beim Schutz vor Akutem Nierenversagen“

PD Dr. Roman-Ulrich Müller,
CECAD

- Nachwuchsgruppe „Kompetenznetzwerk Stammzellforschung“ Unraveling functional long non-coding RNAs choreographing human cardiovascular development and regeneration

Dr. Leo Kurian,
ZMMK

- Max-Eder-Nachwuchsgruppe der Deutschen Krebshilfe: Labor für lymphozytäres Signaling und Onkoproteom

Dr. Marco Herling,
CECAD

- Nachwuchsgruppe aus SFB 829 „Extracellular Matrix Mediated Regulation of Signaling“

PD Dr. Gerhard Sengle,
Institut für Biochemie

- Nachwuchsgruppe ZMMK – „Mechanisms and regulation of centrosome assembly“

Dr. Jay Gopalakrishnan,
ZMMK

- Nachwuchsgruppe ZMMK – „Systems Biology of Chromatin“
Dr. Argyris Papantonis,
Zentrum für Molekulare Medizin
- Nachwuchsgruppe ZMMK – „Developmental genomics“
Dr. Alvaro Rada-Iglesias,
ZMMK
- „Inflammation, cell death and phagosomal processing in the innate immune response against intracellular bacterial pathogens“ aus PP CECAD
Dr. Nirmal Robinson,
CECAD
- Nachwuchsgruppe Bazzi aus SFB 829
Dr. Hisham Bazzi,
CECAD
- CECAD Nachwuchsgruppe, „Cell polarity in tissue homeostasis and cancer“
Dr. Sandra Iden,
CECAD
- CECAD Nachwuchsgruppe, „Mechanisms of brain de- and regeneration“,
Dr. Matteo Bergami,
CECAD
- Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) Nachwuchsgruppe, „Kohorten in der HIV Forschung“
PD Dr. Jörg Janne Vehreschild,
Innere Medizin 1
- Nachwuchsgruppe aus SFB 670 „Molekulare Infektiologie“
Dr. Symeon Papadopoulos,
Innere Medizin 1
- Nachwuchsgruppe MRT Physics
Dr. Daniel Giese,
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

■ Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Topologische Ordnung durch starke Korrelationen“
Dr. Maria Hermanns,
Institut für Theoretische Physik (2015-2019)
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Dynamics of magnetization reversal and directional anisotropies in magnetic nanostructures“
Dr. Sabrina Disch,
Department für Chemie (2015-2018)
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Insect epithelial morphogenesis“
Dr. Kristen Panfilio,
Institut für Zoologie (2012-2017)
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Dynamics of neuronal circuits“
Dr. Carmen Wellmann,
Institut für Zoologie (2010-2017)
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Untersuchung des Einflusses post-translationaler Lysin Acetylierung als globaler Regulator des Zytoskeletts“
Dr. Michael Lammers,
Institut für Genetik/CECAD (2011-2016)

■ Philosophische Fakultät

- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „DELTA - Unstetiges Wasser und das hydrosoziale Anthropozän in großen Flussdeltas“
Dr. Franz Krause,
Global South Studies Center
Cologne (GSSC)
(2016-2021)
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Informationsstruktur und neurokognitive Grundlagen: Inferenzen und Wortstellungsvariationen“
Prof. Dr. Petra Schuhmacher,
Institut für deutsche Sprache und Literatur I
(2014-2016)
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Koloniale Transferprozesse in der Literatur des 19. Jahrhunderts: Die Karibik im Kontext der kulturellen Strahlungskraft Europas am Beispiel von Frankreich und Spanien (1789-1886)“
Prof. Dr. Gesine Müller,
Romanisches Seminar
(2013-2016)

■ Humanwissenschaftliche Fakultät

- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Ein Gedächtnis-und-Abruf-Modell des evaluativen Lernens“
Dr. Anne Gast,
Allgemeine Psychologie II
(2015-2018)
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: „Studies on the role of subcortical dopaminergic networks in decision-making“
Dr. Jan Peters,
Department Psychologie
(2016-2019)



Wissenschaftliche Einrichtungen an der Universität (An-Institute)

- Centre for Financial Research (ehem. Institut für Finanzmarktforschung)
- Energiewirtschaftliches Institut gGmbH
- Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut
- Forschungsgemeinschaft „Der körperbehinderte Mensch“
- Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk
- Forschungsinstitut für Leasing
- Grimme Forschungskolleg gGmbH
- Institut für Anwaltsrecht
- Institut für Audiopädagogik (IfAP) gGmbH
- Institut für Bankwirtschaft und Bankrecht
- Institut für die Entwicklung personaler und interpersonaler Kompetenzen
- Institut für Energierecht
- Institut für Handelsforschung
- Institut für Rundfunkrecht
- Institut für Versicherungswissenschaft
- Institut für Wirtschaftspolitik
- Institut zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren
- Jean-Uhrmacher-Institut für klinische HNO-Forschung
- Rheinisches Institut für Umweltforschung
- Zentralarchiv des internationalen Kunsthandels e.V.
- Zentrum Portugiesischsprachige Welt
- HKFK Institut für Herz-Kreislauf-Forschung Krefeld gGmbH
- Wissenschaftliches Institut Bethanien für Pneumologie e.V.

Stiftungsprofessuren (inkl. Stiftungs juniorprofessuren)

Stiftungsprofessur für...	Förderer	InhaberIn	Laufzeit seit
Experimentelle Kinderonkologie	Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln	Prof. Dr. Matthias Fischer	2016
Unternehmensentwicklung und Corporate Responsibility	Dr. Jürgen-Meyer-Stiftung	Prof. Dr. Florian Engl	2015
Alterserkrankungen	Marga und Walter Boll-Stiftung	Prof. Dr. Juraj Kukulja	2015
Deutsche Sprache und Literatur	Anneliese Maier-Forschungspreis der Alexander von Humboldt Stiftung	Prof. Dr. Niklaus Largier	2015
Unternehmensentwicklung und Corporate Responsibility	Dr. Jürgen-Meyer-Stiftung	Prof. Dr. Gönül Dogan	2015
Marketing und Handel	Institut für Handelsforschung	Prof. Dr. Monika Imschoß	2015
Soziologie und Sozialpsychologie	Bundesinstitut für Berufsbildung	Prof. Dr. Christian Ebner	2014
Anwaltsrecht	Hans Soldan Stiftung	Prof. Dr. Matthias Kilian	2014
Sprachdokumentation und Psycholinguistik	Lichtenberg-Professur der Volkswagenstiftung	Prof. Dr. Birgit Hellwig	2014
Cologne Center for Genomics (CCG)	Volkswagenstiftung	Prof. Dr. Michal-Ruth Schweiger	2014
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensentwicklung	Ernst & Young Stiftung	Prof. Dr. Torsten Semrau	2012
Bioinformatik	Max-Planck-Gesellschaft	Prof. Dr. Achim Tresch	2012
Immunpathologie des Auges	Hans und Marlies-Stock-Stiftung	Prof. Dr. Thomas Langmann	2012
Klinische und Molekulare Onkologie	Volkswagen Stiftung	Prof. Dr. Christian Reinhardt	2012
Alte Geschichte	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	Prof. Dr. Ameling	2010
Internationales Investitionsrecht	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.	Prof. Dr. Griebel	2010

PreisträgerInnen der UzK auserwählter Preise

Extern vergebene Preise

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis

Prof. Dr. Achim Rosch,
Institut für Theoret. Physik (2013)

Prof. Dr. Martin Zirnbauer,
Institut für Theoret. Physik (2009)

Prof. Dr. Jens C. Brüning,
Institut für Genetik (2007)

Prof. Dr. Thomas Mussweiler,
Department Psychologie (2006)

Prof. Dr. Axel Ockenfels,
Department VWL (2005)

Prof. Dr. Martin Krönke,
Medizinische Fakultät (2001)

Prof. Dr. Andreas Kablitz,
Romanisches Seminar (1997)

Prof. Dr. Ulf-Ingo Flügge,
Botanisches Institut (1996)

Prof. Dr. Thomas Schweizer,
Institut für Völkerkunde (1995)

Prof. Dr. Peter Schneider,
Mathematisches Institut (1995)

Sofja Kovalevskaja-Preis

Dr. Mirka Uhlirova,
Institut für Genetik (2008)

Dr. Mark Depauw,
Institut für Ägyptologie (2004)

Dr. Manuel Koch,
Medizinische Fakultät (2002)

Alfried Krupp-Förderpreis

Prof. Dr. Kathrin Bringmann,
Mathematisches Institut (2009)

Innovationspreis des Landes NRW

Prof. Dr. Klaus Meerholz,
Fachgruppe Chemie (2010)

Prof. Dr. Günther Schwarz,
Fachgruppe Chemie (2010)

Prof. Dr. Björn Schumacher,
Institut für Genetik (2009)

Ernst Jung-Preis für Medizin

Prof. Dr. Jens C. Brüning,
Institut für Genetik (2009)

Prof. Dr. Thomas Benzing,
Medizinische Fakultät (2008)

Prof. Dr. Wilhelm Stoffel,
Medizinische Fakultät (1990)

Modigliani Forschungspreis

Dr. Eva Hoppe-Fischer,
Staatswiss. Seminar (2014)

Dr. Felix Kölle,
Lehrstuhl Economics, Design and
Behavior

Starting Grant des ERC

Dr. David Vilchez,
CECAD/Institut für Genetik (2016)

Prof. Dr. Florian Klein,
Klinik I für Innere Medizin/Zentrum
für Molekulare Medizin der Unikli-
nik Köln (2016)

Dr. Matteo Bergami,
CECAD/Institut für Genetik (2016)

Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner,
I. Physikalisches Institut (2016)

Prof. Dr. Ingo Rohlfing,
Cologne Center for Comparative
Politics (2015)

Prof. Dr. Kathrin Bringmann,
Mathematisches Institut (2014)

Dr. Aleksandra Trifunovic,
Institut für Genetik (2012)

Dr. Aribert Reimann,
Historisches Seminar (2012)

Consolidator Grant des ERC

Professor Dr. Sebastian Diehl,
Institut für Theoretische Physik
(2016)

Prof. Dr. Gesine Müller,
Romanisches Seminar (2015)

Prof. Dr. Juliette de Meaux,
Botanisches Institut (2015)

Prof. Dr. Alexander Grüneis,
II. Physik. Institut (2015)

Prof. Dr. Thorsten Hoppe,
Institut für Genetik (2013)

Advanced Grant des ERC

Prof. Dr. Carsten Münker,
Inst. f. Geologie, Mineralogie (2015)

Prof. Dr. Manolis Pasparakis,
Institut für Genetik (2012)

Alexander-von-Humboldt Professuren

Prof. Dr. Sven Bernecker,
Philosophisches Seminar (2016)

Ausgewählte akademische Auszeichnungen und Förderungen

Intern vergebene Preise

Universitätspreis

Prof. Dr. Ulf-Ingo Flügge,
Botanisches Institut (2016)

Prof. Dr. Hanns Prütting,
Institut für Internationales und Euro-
päisches Insolvenzrecht (2016)

Prof. Dr. Günter Blamberger,
Philosophische Fakultät (2015)

Prof. Dr. Wolfgang Wessels,
Jean-Monet-Lehrstuhl (2014)

Dr. Christoph Stosch,
Studiendekanat Medizin (2014)

Prof. Hans-Peter Ullmann,
Historisches Institut (2013)

Projekt PROTEUS: Wulf Reiners,
Mirja Schröder (2013)

Prof. Dr. Martin Melles,
Dep. Geowissenschaften (2012)

Jun.-Prof. Dr. Ali Sunyaev,
Wirtschaftsinformatik (2012)

**Prof. Dr. Bernadette Dilger und
Sarah Wirtherle,**
Professional Center (2012)

Prof. Dr. Achim Rosch,
Physikalisches Institut (2011)

Dr. Eva Hoppe-Fischer,
Staatswiss. Seminar (2011)

Prof. Dr. Thomas Lubjuhn,
Fachgruppe Biologie (2011)

Max-Delbrück-Preis der UzK

Prof. Dr. Thorsten Hoppe,
Institut für Genetik (2016)

Prof. Dr. Gereon Fink,
Klinik für Neurologie (2015)

Prof. Dr. Klaus Meerholz,
Institut für Physik. Chemie (2014)



Prof. Dr. Peter Kloppenburg,
Zoologisches Institut (2013)

Max-Delbrück-Preis für Nach- wuchswissenschaftlerInnen der UzK

Dr. Maria Hermanns,
Institut für Theoretische Physik
(2016)

Dr. Semyon Klevtsov,
Institut für Staatsrecht (2015)

Dr. Max Engel,
Geographisches Institut (2014)

Leo-Spitzer-Preis der UzK

Prof. Dr. Wilhelm Hofmann,
SOCCO (2016)

Prof. Dr. Beatrice Primus,
Institut für Deutsche Sprache und
Literatur (2015)

Prof. Dr. Ursula Frohne,
Kunsthistorisches Institut (2014)

Prof. Dr. Gerrit J. Dimmendaal,
Institut für Afrikanistik (2013)

Leo-Spitzer-Preis für Nach- wuchswissenschaftlerInnen der UzK

Dr. Joris Lammers,
Social Cognition Center Cologne
(2015)

Dr. Anne Hermes,
Institut für Linguistik (2014)

Hans-Kelsen-Preis der UzK

Prof. Dr. Johanna Hey,
Institut für Steuerrecht (2016)

Prof. Dr. Patrick Schmitz,
Staatswiss. Seminar (2015)

Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp,
Institut für Neuere Privatrechtsge-
schichte (2014)

Prof. Dr. Dirk Sliwka,
Seminar Allg. BWL (2013)

Hans-Kelsen-Preis für Nach- wuchswissenschaftlerInnen der UzK

Dr. Daniel Ulber,
Institut für Deutsches und Europäi-
sches



LEHRE



Studienangebot im Wintersemester 2016/17

Lehreinheit	Studienfach	BA	MA	St./I.P.	Prom.*	Lehramt BA					Lehramt MA					zulassungs- beschränkte SG
						BK	GS	HRS- Ge	Gym/ Ge	SP	BK	GS	HRS- Ge	Gym/ Ge	SP	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät																
Wirtschaftswissenschaften	Betriebswirtschaftslehre															DoSV
	Business Administration															örtl. NC
	Economics															örtl. NC
	Gesundheitsökonomie															örtl. NC
	Information Systems															örtl. NC
	International Management															örtl. NC
	Politikwissenschaft															örtl. NC
	Sozialwissenschaft															örtl. NC
	Sociology and Social Research															örtl. NC
	Volkswirtschaftslehre															DoSV
	Volkswirtschaftslehre soz. Richtung															DoSV
	Wirtschaftsinformatik															örtl. NC
Wirtschaftswissenschaft															örtl. NC	
Rechtswissenschaftliche Fakultät																
Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaft															DoSV
	Rechtswissenschaft (deutsch - englisch)															örtl. NC
	Rechtswissenschaft (deutsch - italienisch)															örtl. NC
	Rechtswissenschaft (deutsch - französisch)															örtl. NC
	Rechtswissenschaft (deutsch - französisch) mit Spezialisierung Wirtschaftsrecht															örtl. NC
	Rechtswissenschaft (deutsch - türkisch)															örtl. NC
	Rechtswissenschaft (deutsch - türkisch) mit Spezialisierung Wirtschaftsrecht															örtl. NC
	Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte JuristInnen															örtl. NC
	Wirtschaftsrecht															örtl. NC
	Medizinische Fakultät															
Klinisch-Theoretische Medizin	Health Sciences															
	Klinische und Experimentelle Neurowissenschaften															örtl. NC
	Neurowissenschaften															örtl. NC
Medizin	Medizin														SfH	
Zahnmedizin	Zahnmedizin														SfH	
Philosophische Fakultät																
Afrikanistik	Afrikanistik und Ägyptologie															
	Sprachen und Kulturen Afrikas															örtl. NC
Anglistik	Englisch															örtl. NC
	English Studies															örtl. NC
Archäologie	Archäologie															örtl. NC
	China-Studien															örtl. NC
Asienwissenschaften	Japanisch															örtl. NC
	Japanische Kultur in Geschichte und Gegenwart															örtl. NC
	Japan-Studien: Japanische Populär- und Medienkultur															
	Regionalstudien China															örtl. NC
	Südasien-, Südostasienstudien															örtl. NC
Ethnologie	Culture and Environment in Africa															
	Ethnologie															örtl. NC
Evangelische Theologie	Evangelische Religionslehre															örtl. NC
	Deutsch															örtl. NC
Germanistik	Deutsche Sprache und Literatur															örtl. NC
	Deutsche Sprache und Literatur in Mitteleuropa															
Geschichte	Lernbereich Sprachliche Grundbildung															örtl. NC
	Geschichte															örtl. NC
	North American Studies															
Islamwissenschaft	Sprachen und Kulturen der islamischen Welt															örtl. NC
Katholische Theologie	Katholische Religionslehre															örtl. NC
	Katholische Theologie															örtl. NC
Klassische Philologie	Religion-Kultur-Moderne															
	Antike Sprachen und Kulturen															örtl. NC
	Griechisch															örtl. NC
	Latein															örtl. NC
	Mittelalterstudien															örtl. NC

* Promotion (mit Regelstudienzeit)
* Verfahren für zulassungs-beschränkte SG

SfH Stiftung für Hochschulzulassung
DoSV Dialogorientiertes Serviceverfahren der SfH

Lehreinheit	Studienfach	BA	MA	St./I.P.	Prom.*	Lehramt BA				Lehramt MA				zulassungsbeschränkte SG
						BK	GS	HRS-Ge	Gym/Ge	SP	BK	GS	HRS-Ge	
Linguistik	Informationsverarbeitung													örtl. NC
	Linguistik													örtl. NC
Medienwissenschaft	Linguistik und Phonetik													örtl. NC
	Medienkulturwissenschaft													örtl. NC
Musikwissenschaft	Medienwissenschaft													örtl. NC
	Musikwissenschaft													örtl. NC
Niederlandistik	Niederländisch													örtl. NC
	Niederlandistik													örtl. NC
Philosophie	Philosophie													örtl. NC
	Praktische Philosophie													örtl. NC
Romanistik	Europäische Rechtslinguistik													örtl. NC
	Französisch													örtl. NC
	Italienisch													örtl. NC
	Regionalstudien Lateinamerika													örtl. NC
Skandinavistik	Romanistik													örtl. NC
	Spanisch													örtl. NC
	Fennistik													örtl. NC
	Skandinavische Kulturen und Literaturen													örtl. NC
Slavistik	Skandinavistik													örtl. NC
	Skandinavistik/Fennistik													örtl. NC
	Cultural and Intellectual History between East and West													örtl. NC
	Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa													örtl. NC
Lehreinheit	Russisch													örtl. NC
	Slavistik													örtl. NC
	Biologie													örtl. NC
	Biologie													örtl. NC
Chemie	Biological Sciences (Graduate School)													örtl. NC
	Biological Sciences													DoSV
Chemie	Chemie													örtl. NC
	Biochemie													örtl. NC
Didaktik der Geographie	Biochemistry													örtl. NC
	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften													örtl. NC
Geographie	Environmental Sciences													örtl. NC
	Geographie													örtl. NC
Geophysik	Geophysik und Meteorologie													DoSV
	Physics of the Earth and Atmosphere													örtl. NC
Geowissenschaften	Geowissenschaften													örtl. NC
	Quartärforschung und Geoarchäologie													örtl. NC
Mathematik	Lernbereich Mathematische Grundbildung													örtl. NC
	Mathematik													örtl. NC
Physik	Wirtschaftsmathematik													örtl. NC
	Physik													DoSV
Lehreinheit	Physics													örtl. NC
	Bildungswissenschaft													örtl. NC
Kunst	Bildungswissenschaften													örtl. NC
	Kunst													örtl. NC
Musik	Lernbereich Ästhetische Erziehung													örtl. NC
	Musik													örtl. NC
Pädagogik	Musikvermittlung													örtl. NC
	Erziehungswissenschaften													örtl. NC
	Interkulturelle Kommunikation und Bildung													örtl. NC
	Intermedia													örtl. NC
Sonderpädagogik	Pädagogik													örtl. NC
	Politik													örtl. NC
	Sozialwissenschaften													örtl. NC
	Psychologie													DoSV
Sonderpädagogik	Psychologie, anwendungsorientiert													örtl. NC
	Psychologie, forschungsorientiert													örtl. NC
	Deutsche Gebärdensprache (Erweiterungsfach)													örtl. NC
	Förderschwerpunkte Sonderpädagogik													örtl. NC
	Frühförderung													örtl. NC
	Rehabilitationswissenschaften													örtl. NC
Lehreinheit	Sprachtherapie													örtl. NC
	Versorgungswissenschaft													örtl. NC

■ zulassungsbeschränkter Studiengang
 ■ nicht zulassungsbeschränkt



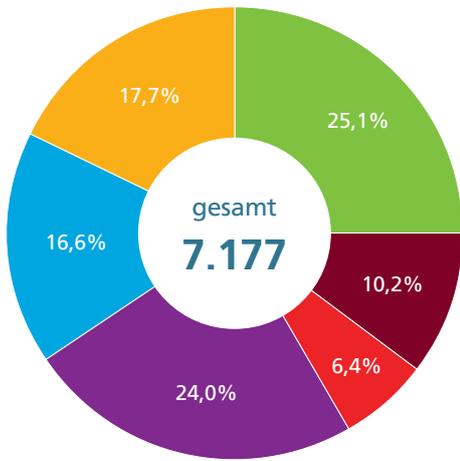
STUDIENANFÄNGER_INNEN

Entwicklung der Studien- und FachanfängerInnen nach Fakultät und Lehreinheit (exkl. Promotionen)

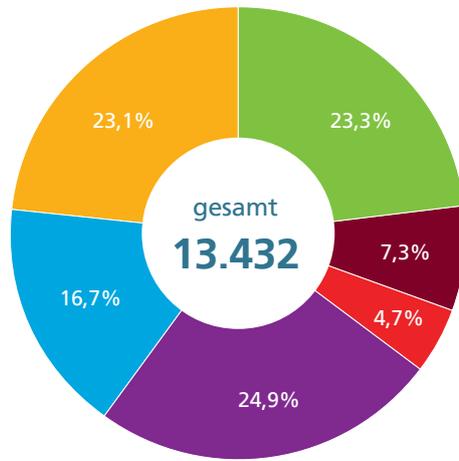
Lehreinheit	SJ 2012		SJ 2013		SJ 2014		SJ 2015		SJ 2016	
	1. HS	1. FS								
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät										
Wirtschaftswissenschaften	1.428	2.644	1.878	3.151	1.704	3.096	1.774	3.073	1.805	3.130
Fakultät zusammen	1.428	2.644	1.878	3.151	1.704	3.096	1.774	3.073	1.805	3.130
Rechtswissenschaftliche Fakultät										
Rechtswissenschaft	534	779	735	1.034	705	987	661	880	729	983
Fakultät zusammen	534	779	735	1.034	705	987	661	880	729	983
Medizinische Fakultät										
Klinisch-Theoretische Medizin	12	30	14	26	11	33	12	28	18	52
Medizin	363	460	362	461	366	476	381	495	392	505
Zahnmedizin	46	69	50	69	54	73	48	68	48	69
Fakultät zusammen	421	559	426	556	431	582	441	591	458	626
Philosophische Fakultät										
Afrikanistik	15	23	10	23	13	21	9	19	0	11
Anglistik	252	373	313	456	286	475	142	251	187	390
Archäologie	68	96	87	148	75	133	84	128	72	147
Asienwissenschaften	81	128	73	126	75	148	61	113	49	93
Ethnologie	37	56	58	99	65	103	75	128	54	95
Evangelische Theologie	27	32	24	36	17	38	4	5	21	40
Germanistik	423	570	485	649	467	717	132	251	284	679
Geschichte	198	313	244	392	217	425	37	106	150	348
Islamwissenschaft	15	27	19	31	19	35	32	69	22	46
Katholische Theologie	37	53	39	63	37	64	3	4	26	50
Klassische Philologie	153	372	84	132	64	119	14	30	49	97
Kunstgeschichte	33	72	49	94	53	109	49	102	44	101
Linguistik	68	110	47	77	52	98	58	114	37	102
Medienwissenschaft	172	291	352	517	357	524	207	357	215	411
Musikwissenschaft	50	84	47	82	59	99	25	69	13	32
Niederlandistik	32	80	11	16	14	24	11	19	2	5
Philosophie	70	105	73	114	89	131	427	464	335	366
Romanistik	232	330	282	430	286	473	97	171	154	303
Skandinavistik	16	29	24	37	16	25	18	25	1	4
Slavistik	46	72	54	87	43	75	19	42	11	29
Fakultät zusammen	2.025	3.216	2.375	3.609	2.304	3.836	1.504	2.467	1.726	3.349
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät										
Biologie	285	409	248	378	336	510	176	276	303	562
Chemie	162	228	191	283	245	379	124	203	168	297
Geographie	95	163	136	225	144	276	102	192	160	297
Geophysik	367	2.069	217	1341	104	190	69	122	59	119
Geowissenschaften	76	109	56	92	63	118	54	102	38	70
Mathematik	362	473	381	538	361	597	237	412	322	564
Physik	338	1.875	301	1.305	174	336	109	220	141	330
Fakultät zusammen	1.685	5.326	1.530	4.162	1.427	2.406	871	1.527	1.191	2.239
Humanwissenschaftliche Fakultät*										
Bildungswissenschaften**	111	168	111	183	146	315	997	2.543	639	1.564
Kunst	22	27	12	17	8	17	0	0	0	1
Musik	13	26	14	17	15	29	4	6	2	9
Pädagogik	264	463	388	649	305	614	154	308	318	570
Psychologie	104	216	140	267	115	245	114	238	150	289
Sonderpädagogik	482	729	533	845	657	1151	513	779	159	672
Fakultät zusammen	996	1.629	1.198	1.978	1.246	2.371	1.782	3.874	1.268	3.105
AnfängerInnen insgesamt	7.089	14.153	8.142	14.490	7.817	13.278	7.033	12.412	7.177	13.432

**= amtlich wird das Studienfach Bildungswissenschaften der Lehreinheit Bildungswissenschaften zugeordnet. In den Vorjahren wurde die BiWi der Germanistik und Mathematik zugeordnet. Im Bereich Lehramt wurden systemtechnisch allen Personen die Bildungswissenschaften im 1. Fach zugewiesen, sodass die HumF in der absoluten Zahl deutlich gewachsen ist. Um diesen Zuwachs den anderen am Lehramt beteiligten Fakultäten zuordnen zu können, wurden die Studierenden nach Primärfach zugeordnet (z.B. im 2. Fach wurde Biologie belegt, sodass eine Person aus der HumF in die MatNat verschoben wurde).

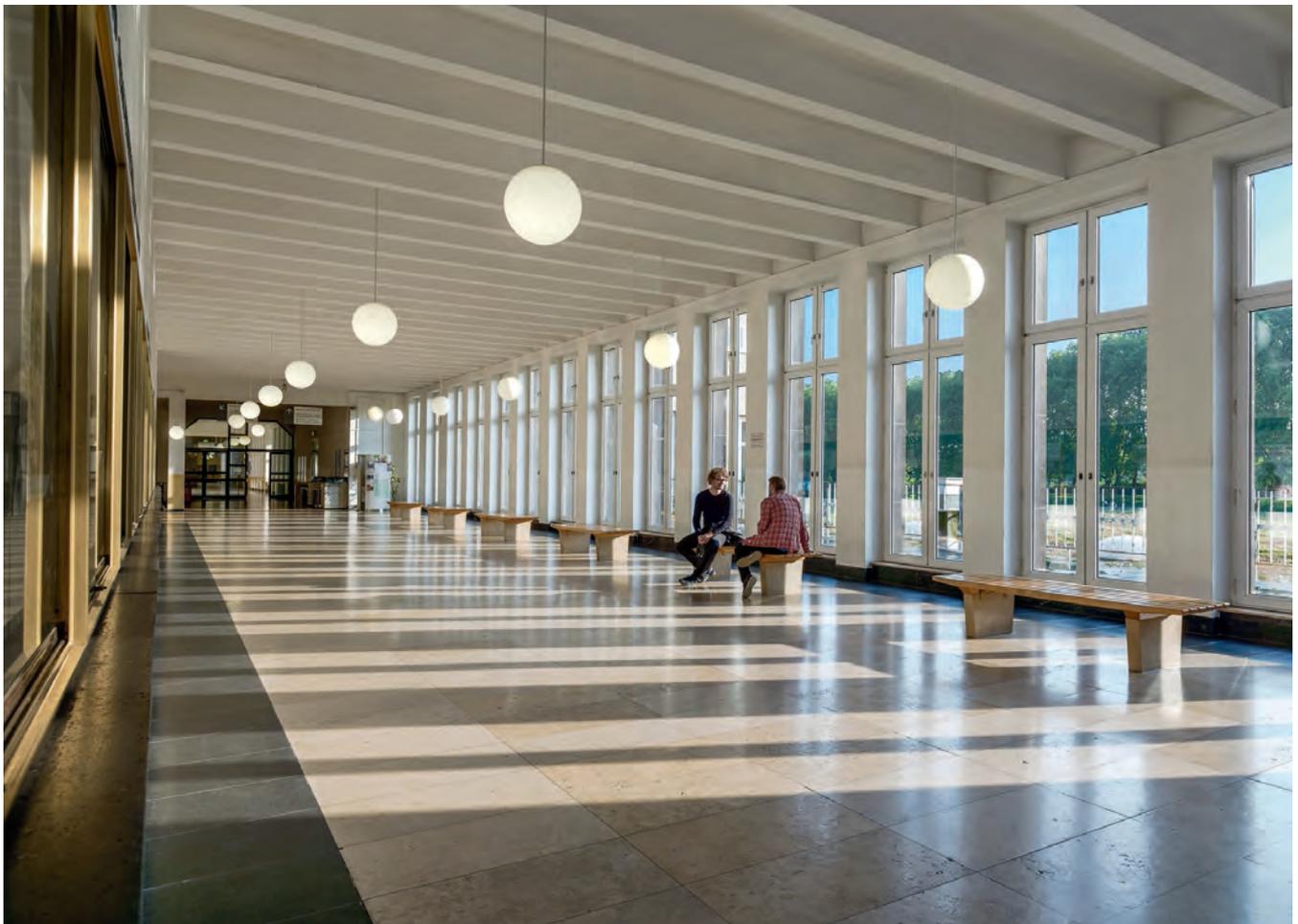
StudienanfängerInnen (1. HS) nach Fakultäten (in %) im Studienjahr 2016



FachanfängerInnen (1. FS) nach Fakultäten (in %) im Studienjahr 2016



- WiSo.-F.
- ReWi.-F.
- Med.-F.
- Phil.-F.
- Math-Nat.-F.
- Hum.-F.



StudienanfängerInnen im 1. HS nach Lehreinheit und angestrebter Abschlussprüfung im Studienjahr 2016 (exkl. Promotionen)

Lehreinheit	BA	MA	St./1. Prfg.	Lehramt BA					Lehramt MA		In-comings	Keine Prüfung	Gesamt	Gesamt Frauen	Gesamt int. Studienanf.
				BK	GS	HRS Ge	Gym/Ge	SP	Gym/Ge	HRS Ge					
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät															
Wirtschaftswissenschaften	1.359	59	0	29	0	0	0	0	0	0	315	43	1.805	893	496
Fakultät zusammen	1.359	59	0	29	0	0	0	0	0	0	315	43	1.805	893	496
Rechtswissenschaftliche Fakultät															
Rechtswissenschaft	71	41	533	0	0	0	0	0	0	0	83	1	729	441	194
Fakultät zusammen	71	41	533	0	0	0	0	0	0	0	83	1	729	441	194
Medizinische Fakultät															
Klinisch-Theoretische Medizin	16	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	14	1
Medizin	0	0	290	0	0	0	0	0	0	0	82	20	392	245	128
Zahnmedizin	0	0	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48	33	5
Fakultät zusammen	16	2	338	0	0	0	0	0	0	0	82	20	458	292	134
Philosophische Fakultät															
Afrikanistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anglistik	113	5	0	0	0	22	47	0	0	0	0	0	187	140	23
Archäologie	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72	41	4
Asienwissenschaften	46	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49	33	9
Ethnologie	44	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	54	40	11
Evangelische Theologie	0	0	0	0	0	6	14	0	1	0	0	0	21	13	2
Germanistik	120	0	0	0	0	43	109	2	0	0	10	0	284	230	24
Geschichte	33	0	0	0	0	25	92	0	0	0	0	0	150	70	10
Islamwissenschaft	20	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	18	2
Katholische Theologie	1	0	0	1	0	4	20	0	0	0	0	0	26	17	2
Klassische Philologie	28	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	49	23	2
Kunstgeschichte	41	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	34	7
Linguistik	35	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	25	6
Medienwissenschaft	214	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	215	154	18
Musikwissenschaft	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	3	2
Niederlandistik	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Philosophie	6	2	0	0	0	1	6	0	0	0	311	9	335	239	317
Romanistik	93	1	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0	154	117	24
Skandinavistik	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Slavistik	9	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	8	4
Fakultät zusammen	891	31	0	1	0	101	369	2	1	0	321	9	1.726	1.206	467
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät															
Biologie	188	14	0	0	0	64	37	0	0	0	0	0	303	204	32
Chemie	128	3	0	0	0	4	33	0	0	0	0	0	168	67	19
Geographie	148	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	160	66	20
Geophysik	56	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59	28	5
Geowissenschaften	36	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38	13	3
Mathematik	173		0	0	0	35	69	0	0	1	44	0	322	159	64
Physik	113	15	0	0	0	4	9	0	0	0	0	0	141	48	25
Fakultät zusammen	842	49	0	0	0	107	148	0	0	1	44	0	1.191	585	168
Humanwissenschaftliche Fakultät															
Bildungswissenschaften	0	0	0	12	121	46	107	353	0	0	0	0	639	522	28
Kunst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Musik	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Pädagogik	303	3	0	0	0	8	4	0	0	0	0	0	318	275	28
Psychologie	100	8	0	0	0	0	0	0	0	0	35	7	150	113	50
Sonderpädagogik	44	1	0	0	0	0	0	114	0	0	0	0	159	147	5
Fakultät zusammen	449	12	0	12	121	54	111	467	0	0	35	7	1.268	1.058	111
Abschluss insgesamt	3.628	194	871	42	121	262	628	469	1	1	880	80	7.177	4.475	1.570
Anteil Abschluss	51%	3%	12%	1%	2%	4%	9%	7%	0%	0%	12%	1%	100%		

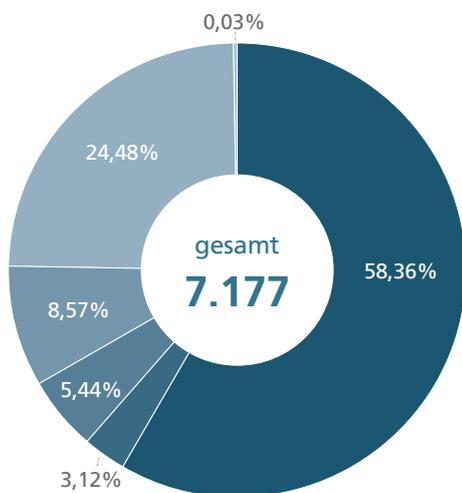
Entwicklung der Studien- und FachanfängerInnen nach angestrebter Abschlussprüfung

angestrebte Abschlussprüfung		SJ 2012			SJ 2013			SJ 2014			SJ 2015			SJ 2016		
		ges.	weibl.	int.												
Bachelor	1.HS	3.862	2.203	294	4.502	2.686	406	4.044	2.400	425	3.555	2.076	308	3.628	2.104	304
	1.FS	8.480	4.790	532	7.951	4.629	589	5.869	3.361	591	5.145	2.915	441	5.338	3.017	441
Master	1.HS	150	97	121	149	106	126	146	99	124	142	91	97	194	127	157
	1.FS	1.611	951	203	1.851	1.123	226	1.953	1.112	225	1.830	1.048	192	2.095	1.273	280
Staatsexamen Medizin	1.HS	337	221	60	342	233	68	334	212	61	345	236	66	338	221	32
	1.FS	457	279	88	460	303	96	463	292	94	476	323	95	466	296	61
1.Prüfung Rechtswissenschaften	1.HS	421	275	25	577	380	35	518	338	34	531	330	41	533	316	35
	1.FS	607	368	40	789	498	53	739	464	55	698	422	56	720	414	45
Lehramt Bachelor	1.HS	1.534	1.120	82	1.716	1.266	97	1.849	1.333	93	1.496	1.081	76	1.522	1.110	96
	1.FS	2.212	1.528	111	2.571	1.775	139	2.812	1.909	139	2.186	1.518	104	2.350	1.616	128
Lehramt Master	1.HS	0	0	0	0	0	0	1	424	0	2	1	0	2	2	0
	1.FS	0	0	0	0	0	0	516	0	0	1.066	819	29	1.463	1.106	38
Abschluss Ausland*	1.HS	765	497	758	805	541	795	892	562	880	928	577	825**	880	546	868
	1.FS	770	500	762	820	551	810	896	565	884	949	590	842**	903	558	890
AnfängerInnen insgesamt (inkl. sonstiger Abschlüsse)	1.HS	7.089	4.426	1.350	8.142	5.251	1.546	7.817	4.964	1.629	7.033	4.414	1.438	7.177	4.475	1.570
	1.FS	14.176	8.421	1.739	14.520	8.908	1.920	14.094	8.143	2.002	13.099	7.675	1.788	13.432	8.337	1.970

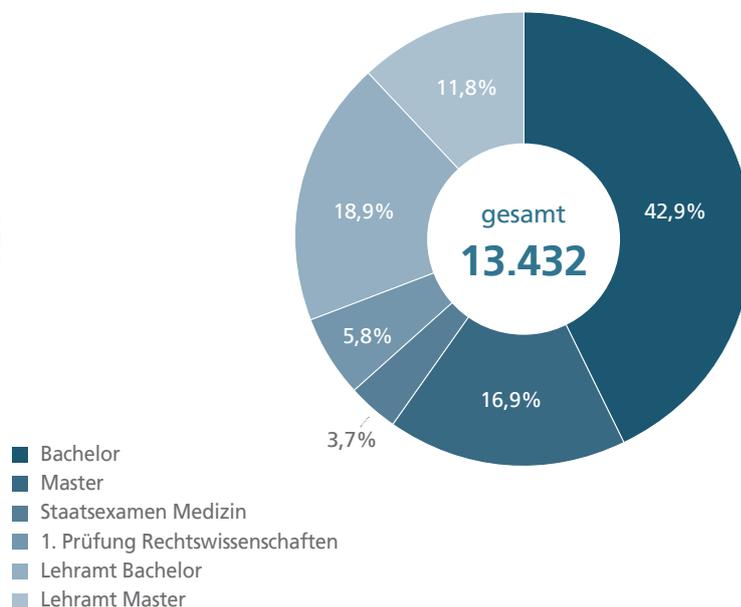
* Teilnehmende an einem Austauschprogramm (z.B. ERASMUS, Partneruniversität) oder Stipendiatin/Stipendiat für ein oder zwei Semester an der Universität zu Köln. Der Studienabschluss wird nicht an der Universität zu Köln erlangt

** Bei der Datenlieferung bzw. -validierung an IT.NRW kam es zu einem Übertragungsfehler, sodass verschiedene nationale Verschlüsselungen im Bereich der Staatsangehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland zugeordnet wurden. Richtigerweise hätten diese Personen anderen Staaten zugeordnet werden müssen. Der in der Tabelle ausgewiesene Wert entspricht der endgültigen amtlichen Statistik von IT.NRW. Diese Zahl wird in der Realität der Relation der anderen Berichtsjahre entsprechen.

StudienanfängerInnen im 1. HS nach angestrebter Abschlussprüfung im Studienjahr 2016

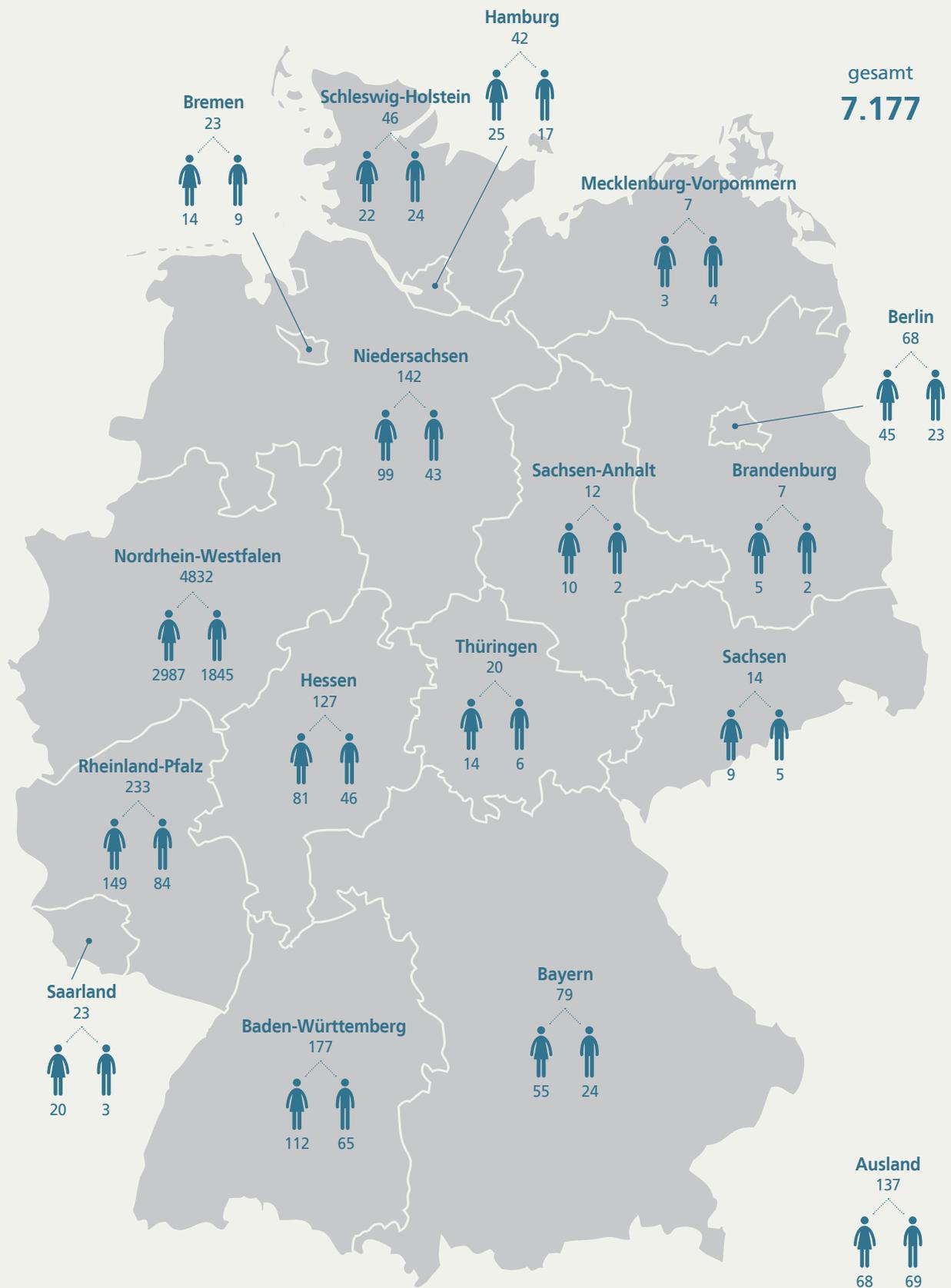


StudienanfängerInnen im 1. FS nach angestrebter Abschlussprüfung im Studienjahr 2016



Herkunft deutscher StudienanfängerInnen 1. HS im Studienjahr 2016

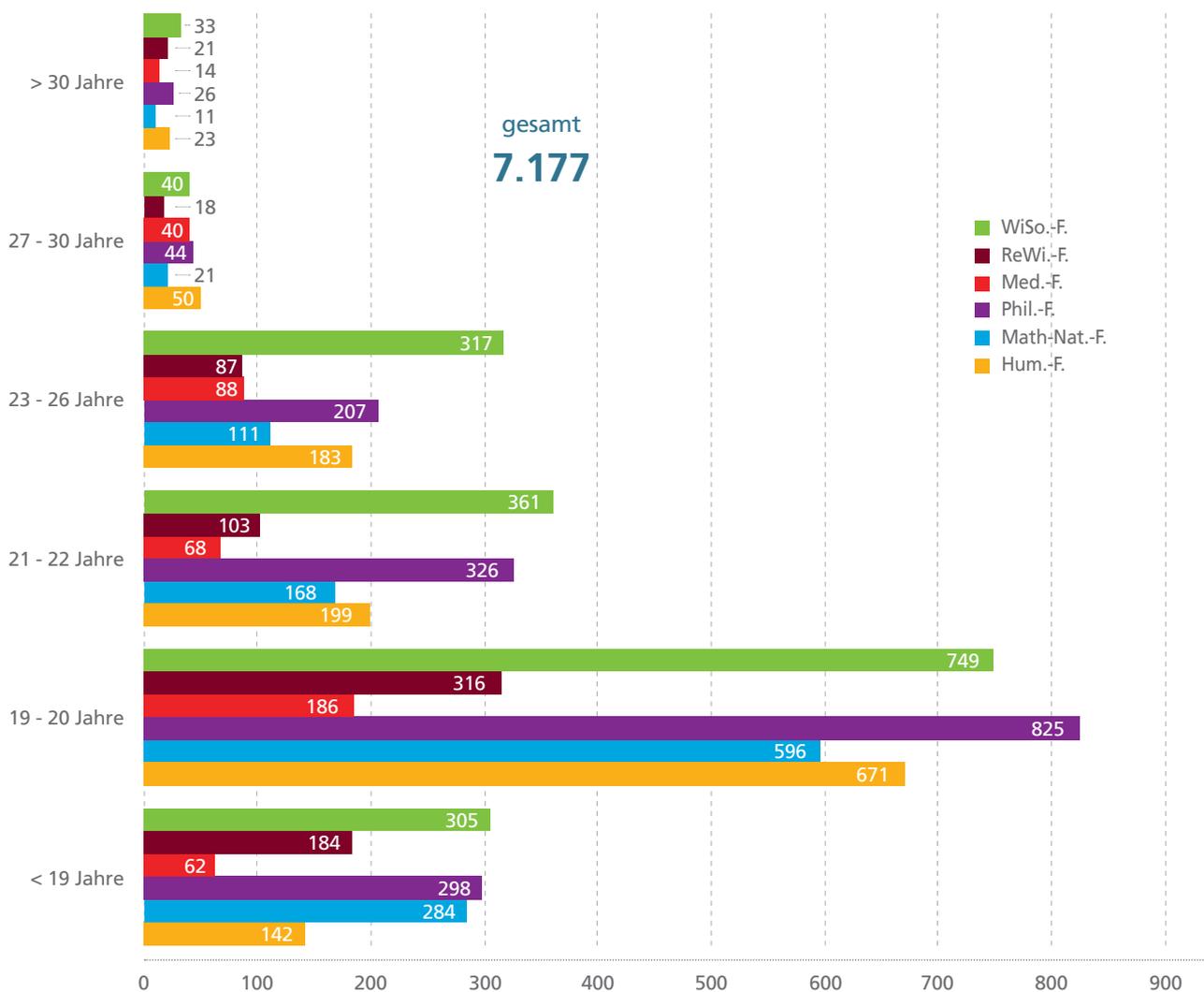
Erst- und NeueinschreiberInnen, Auswertung nach Ort der HZB



Herkunft der StudienanfängerInnen 1. HS im Studienjahr 2016 mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach den zehn am häufigsten vertretenen Ländern

Land	Insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anteil Land an gesamt
Volksrepublik China	163	132	31	10,4%
Türkei	160	98	62	10,2%
Italien	127	71	56	8,1%
Spanien	103	64	39	6,6%
Luxemburg	76	54	22	4,8%
Frankreich	63	36	27	4,0%
Vereinigte Staaten	54	25	29	3,4%
Russische Föderation	48	36	12	3,1%
Griechenland	40	22	18	2,5%
Vereinigtes Königreich	38	26	12	2,4%
Übrige Länder	698	413	285	44,5%
Insgesamt	1.570	977	593	100%

StudienanfängerInnen im 1. HS nach Altersgruppen pro Fakultät im Studienjahr 2016



STUDIARENDE

Entwicklung der Studierenden nach Fakultäten*

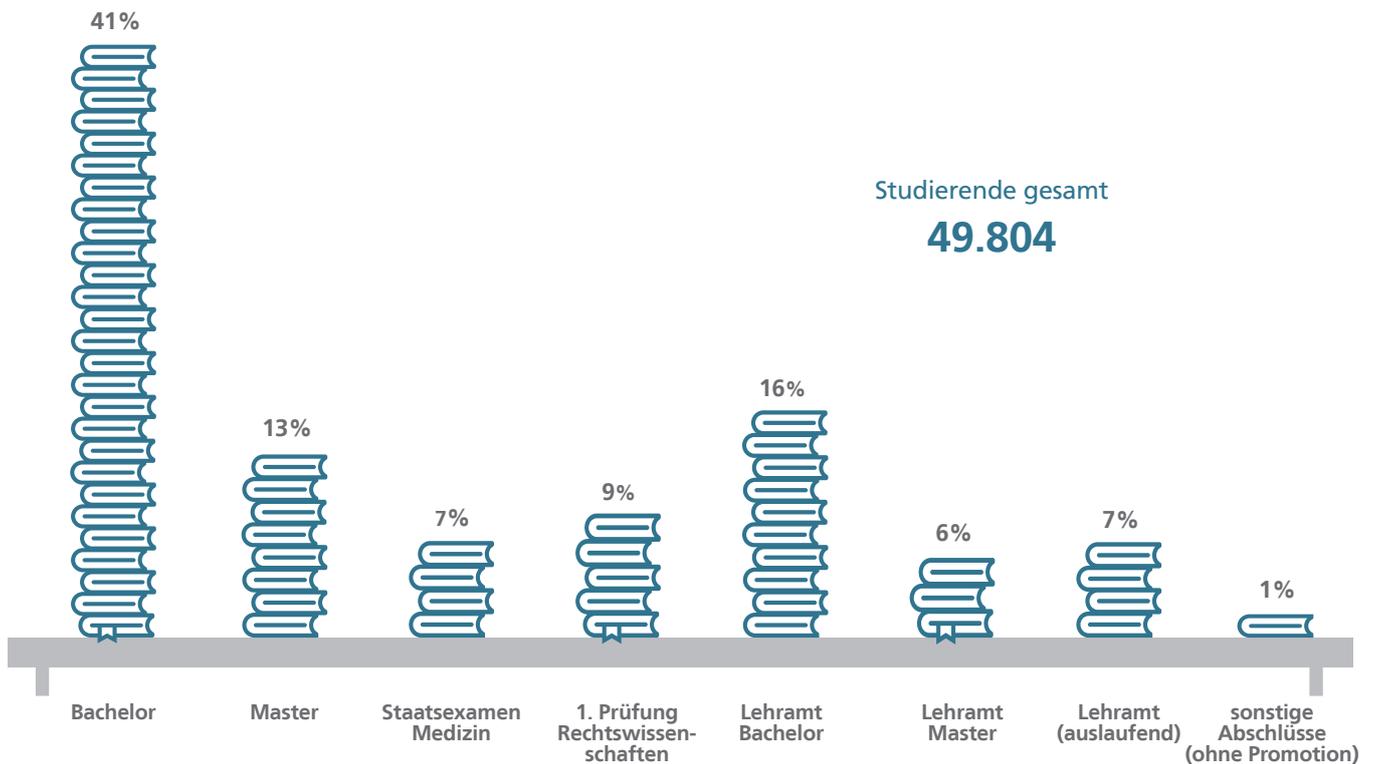
Wintersemester	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Rechtswissenschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Humanwissenschaftliche Fakultät	Universität zu Köln insgesamt	Anteil Frauen	Anteil int. Studierende
1960/61	5.594	1.862	1.762	3.077	1.590	-	13.885	20%	8%
1970/71	5.099	2.932	1.970	5.489	3.634	-	19.124	24%	6%
1980/81	7.393	5.681	3.565	10.146	5.180	3.946	35.911	43%	5%
1990/91	10.688	6.142	4.466	17.021	6.682	9.074	54.073	49%	7%
2000/01	9.159	5.323	3.471	17.868	9.510	9.964	55.295	55%	10%
2005/06	8.463	4.371	3.008	12.765	7.209	5.760	41.576	58%	12%
2010/11	8.059	3.473	2.890	11.292	5.757	5.431	36.902	58%	12%
2011/12	8.425	3.877	3.002	12.901	7.651	5.979	41.835	58%	11%
2012/13	8.301	4.017	3.107	13.260	10.282	6.554	45.521	58%	10%
2013/14	8.753	4.522	3.177	13.840	11.008	7.389	48.689	59%	10%
2014/15	9.065	4.918	3.349	14.602	10.365	8.128	50.427	60%	10%
2015/16	8.800	4.957	3.377	15.606	10.048	6.174	48.962	60%	9%
2016/17	9.122	5.167	3.511	14.978	9.092	7.934	49.804	60%	10%

* Die Darstellung der Entwicklung entspricht der aktuellen Fakultätsstruktur.

Entwicklung der Studierenden nach angestrebter Abschlussprüfung

angestrebte Abschlussprüfung	WS 2012/13			WS 2013/14			WS 2014/15			WS 2015/16			WS 2016/17		
	ges.	weibl.	int.												
Bachelor	18.784	10.420	1.716	20.811	11.706	1.851	20.978	11.876	1.981	20.095	11.296	1.726	20.361	11.367	1.932
Master	3.808	2.196	540	4.854	2.837	615	5.620	3.282	680	5.858	3.395	569	6.555	3.800	780
Staatsexamen Medizin	2.947	1.786	431	3.025	1.858	456	3.188	1.965	473	3.220	2.006	468	3.303	2.078	497
1. Prüfung Rechtswissenschaften	3.723	2.032	297	4.127	2.323	287	4.456	2.570	305	4.584	2.656	328	4.574	2.637	301
Lehramt Bachelor	3.532	2.412	153	5.632	3.859	266	7.453	5.061	363	7.934	5.337	388	8.152	5.446	428
Lehramt Master	-	-	-	-	-	-	518	425	9	1.543	1.214	37	2.779	2.140	74
Lehramt (auslaufend)	8.546	5.385	396	7.477	4.682	369	6.314	3.925	312	4.703	2.876	230	3.290	1.954	181
Diplom (auslaufend)	2.477	1.172	350	1.512	678	233	868	391	151	255	109	51	17	13	5
Magister (auslaufend)	1.069	650	154	598	360	97	309	187	54	22	13	7	15	9	7
sonstige Abschlüsse (ohne Promotion)	635	425	596	653	437	599	723	460	673	748	473	601	758	474	714
Studierende insgesamt	45.521	26.478	4.633	48.689	28.740	4.773	50.427	30.142	5.001	48.962	29.375	4.405	49.804	29.918	4.919

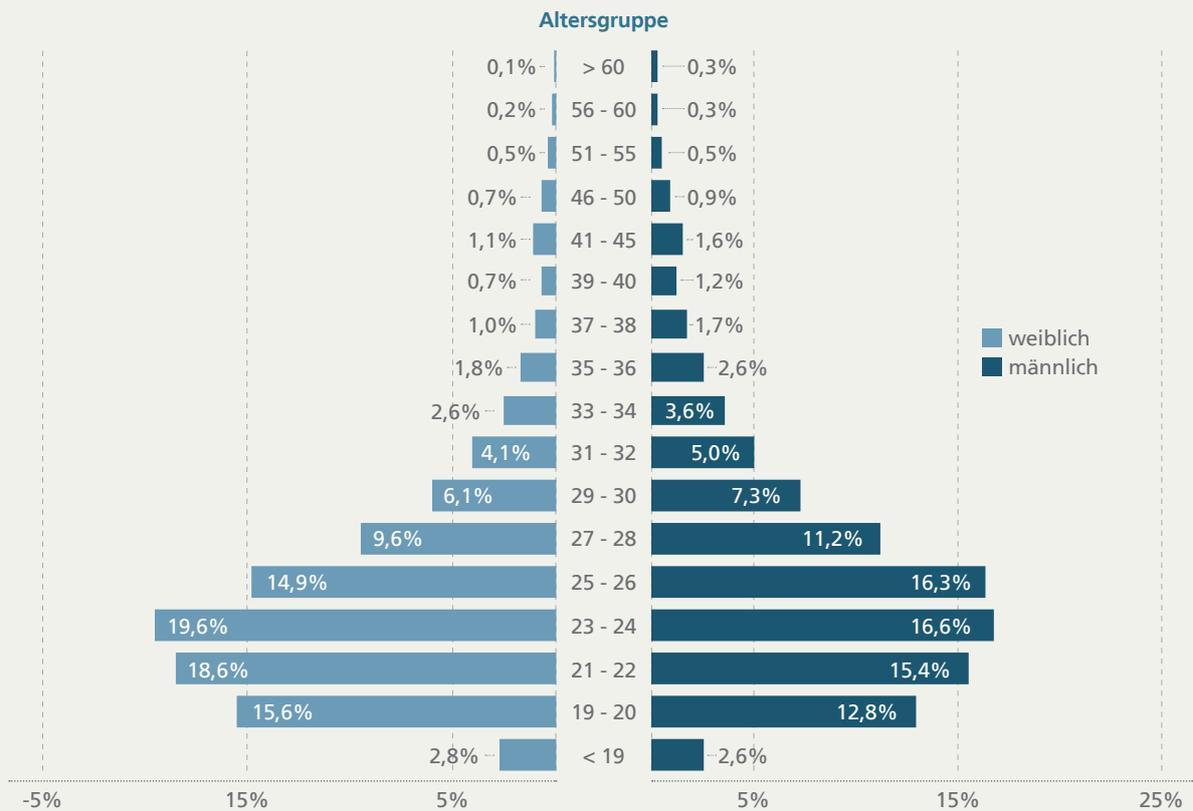
Studierende nach angestrebter Abschlussprüfung im Wintersemester 2016/17



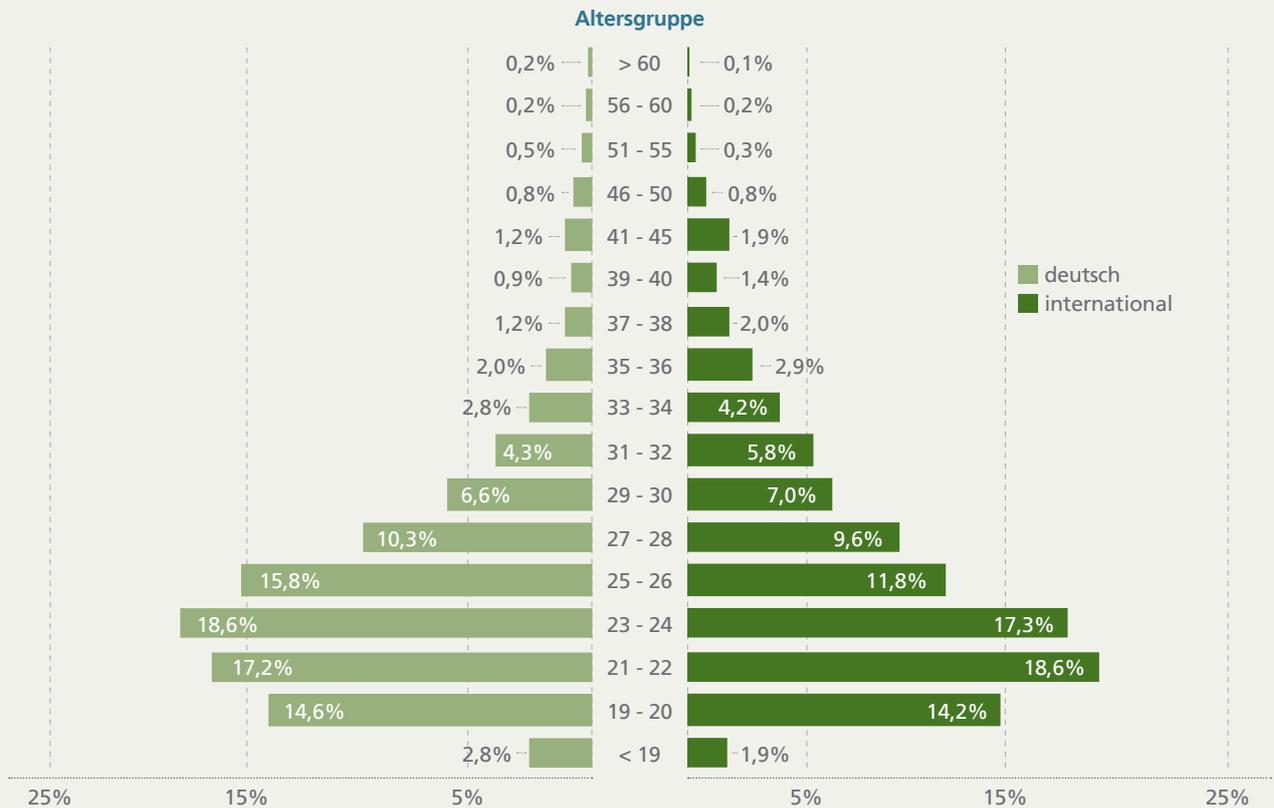
Altersstruktur der Studierenden nach angestrebter Abschlussprüfung im Wintersemester 2016/17 (ohne Sonstige Abschlüsse)

Altersgruppen	Insgesamt					davon Frauen					davon internationale Studierende				
	BA	MA	St./1.Prfg.	LA BA	LA MA	BA	MA	St./1.Prfg.	LA BA	LA MA	BA	MA	St./1.Prfg.	LA BA	LA MA
<19	918	0	220	214	0	544	0	132	163	0	76	0	5	3	0
19 - 20	4.138	10	1.123	1.788	1	2.457	7	745	1.349	1	334	2	103	87	0
21 - 22	4.283	406	1.238	2.258	212	2.510	264	810	1.627	183	402	55	128	89	5
23 - 24	3.115	1.618	1.433	1.700	1.128	1.740	1.011	909	1.143	953	259	157	150	76	36
25 - 26	2.024	1.925	1.295	973	881	1.018	1.077	772	515	642	182	173	83	55	13
27 - 28	1.393	1.284	870	481	293	747	719	472	243	192	156	130	96	36	12
29 - 30	1.160	574	531	263	104	643	316	295	139	67	130	80	57	23	2
31 - 32	896	285	346	154	56	500	163	181	81	35	104	70	48	14	2
33 - 34	616	162	243	107	41	324	87	117	58	29	85	49	29	9	2
35 - 36	495	110	134	75	26	251	55	62	47	12	61	23	27	13	0
37 - 38	305	55	95	42	7	133	28	48	19	5	33	17	22	7	0
39 - 40	221	27	87	37	12	98	13	38	23	7	30	7	13	3	1
41 - 50	532	76	185	50	15	263	48	97	30	12	61	15	30	10	1
51 - 60	206	16	62	10	3	115	10	32	9	2	17	2	5	3	0
> 60	59	7	15	0	0	24	2	5	0	0	2	0	2	0	0
Summe absolut	20.361	6.555	7.877	8.152	2.779	11.367	3.800	4.715	5.446	2.140	1.932	780	798	428	74

Altersstruktur der Studierenden im WS 2016/17 nach Geschlecht



Altersstruktur der Studierenden im WS 2016/17 nach Herkunft



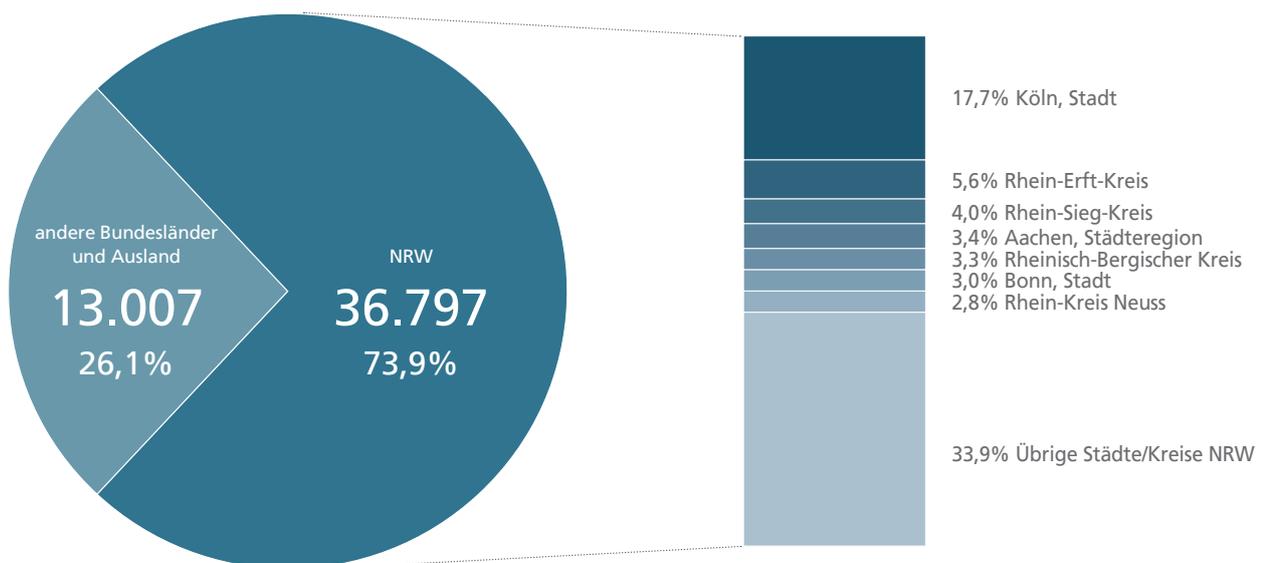
Studierende nach Lehreinheit und angestrebter Abschlussprüfung im Wintersemester 2016/17 (ohne Promotionen)

Lehreinheit	BA	MA	St./ 1. Prfg.	Lehramt Bachelor	Lehramt Master	Lehramt (ausf.)	Diplom (ausf.)	Magister (ausf.) Sonstige	Son- stige	Summe	Gesamt Frauen	Gesamt int. Studierende
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät												
Wirtschaftswissenschaften	6.154	2.395	0	186	108	61	5	0	213	9.122	4.160	1.102
Fakultät zusammen	6.154	2.395	0	186	108	61	5	0	213	9.122	4.160	1.102
Rechtswissenschaftliche Fakultät												
Rechtswissenschaft	245	259	4.574	0	0	0	0	13	76	5.167	3.009	545
Fakultät zusammen	245	259	4.574	0	0	0	0	13	76	5.167	3.009	545
Medizinische Fakultät												
Klin.-theoretische Medizin	61	66	0	0	0	0	0	0	0	127	77	10
Medizin	0	0	2.905	0	0	0	0	0	81	2.986	1.857	482
Zahnmedizin	0	0	398	0	0	0	0	0	0	398	264	96
Fakultät zusammen	61	66	3.303	0	0	0	0	0	81	3.511	2.198	588
Philosophische Fakultät												
Afrikanistik	42	13	0	0	0	0	0	0	0	55	33	8
Anglistik	601	143	0	796	255	380	0	0	19	2.194	1.529	221
Archäologie	520	92	0	0	0	0	0	0	0	612	336	41
Asienwissenschaften	347	82	0	0	0	0	0	0	0	429	256	72
Ethnologie	261	100	0	0	0	0	0	0	0	361	257	55
Evangelische Theologie	0	0	0	145	20	76	0	0	0	241	134	8
Germanistik	871	185	0	1.249	468	1.026	0	2	10	3.811	2.771	237
Geschichte	354	120	0	943	175	267	0	0	0	1.859	817	110
Islamwissenschaft	72	22	0	0	0	0	0	0	0	94	71	12
Katholische Theologie	5	2	0	140	39	63	0	0	0	249	172	8
Klassische Philologie	296	38	0	137	20	95	0	0	0	586	308	52
Kunstgeschichte	264	124	0	0	0	0	0	0	0	388	313	36
Linguistik	262	113	0	0	0	0	0	0	0	375	224	44
Medienwissenschaft	1.252	191	0	0	0	0	0	0	0	1.443	964	148
Musikwissenschaft	121	61	0	0	0	0	0	0	0	182	82	20
Niederlandistik	33	7	0	2	2	14	0	0	0	58	43	7
Philosophie	65	41	0	20	0	94	0	0	276	496	308	285
Romanistik	577	115	0	393	81	150	0	0	0	1.316	959	182
Skandinavistik	15	6	0	0	0	0	0	0	0	21	18	4
Slavistik	166	34	0	0	0	8	0	0	0	208	156	56
Fakultät zusammen	6.124	1.489	0	3.825	1.060	2.173	0	2	305	14.978	9.751	1.606
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät												
Biologie	644	234	0	510	197	215	0	0	0	1.800	1.126	117
Chemie	642	155	0	264	44	113	0	0	0	1.218	465	96
Geographie	598	258	0	15	3	85	3	0	0	962	410	85
Geophysik	1.075	45	0	0	0	0	0	0	0	1.120	559	38
Geowissenschaften	218	75	0	0	0	0	1	0	0	294	118	20
Mathematik	1.084	282	0	380	96	146	3	0	40	2.031	856	199
Physik	1.292	200	0	105	24	46	0	0	0	1.667	583	130
Fakultät zusammen	5.553	1.249	0	1.274	364	605	7	0	40	9.092	4.117	685
Humanwissenschaftliche Fakultät												
Bildungswissenschaften	0	0	0	2.757	944	0	0	0	0	3.701	3.163	88
Kunst	0	0	0	3	1	28	0	0	0	32	28	2
Musik	18	3	0	3	0	18	0	0	0	42	23	0
Pädagogik	1.298	411	0	83	28	49	5	0	11	1.885	1.569	151
Psychologie	588	323	0	0	0	0	0	0	32	943	747	104
Sonderpädagogik	320	360	0	21	274	356	0	0	0	1.331	1.153	48
Fakultät zusammen	2.224	1.097	0	2.867	1.247	451	5	0	43	7.934	6.683	393
Abschluss insgesamt	20.361	6.555	7.877	8.152	2.779	3.290	17	15	758	49.804	29.918	4.919
Anteil Abschluss	41%	13%	16%	16%	6%	7%	0%	0%	2%	100%	60%	10%

Herkunft der Studierenden nach Ort der Hochschulzugangsberechtigung im Wintersemester 2016/17

Bundesland	Studierende insgesamt	Verteilung Studierende insgesamt	davon Frauen insgesamt	davon Männer insgesamt
Baden-Württemberg	1.733	3,5%	1.045	688
Bayern	730	1,5%	461	269
Berlin	297	0,6%	179	118
Brandenburg	116	0,2%	69	47
Bremen	193	0,4%	106	87
Hamburg	303	0,6%	158	145
Hessen	1.351	2,7%	855	496
Mecklenburg-Vorpommern	93	0,2%	48	45
Niedersachsen	1.548	3,1%	941	607
Nordrhein-Westfalen	36.797	73,9%	21.819	14.978
Rheinland-Pfalz	1.991	4,0%	1.231	760
Saarland	226	0,5%	154	72
Sachsen	163	0,3%	102	61
Sachsen-Anhalt	121	0,2%	82	39
Schleswig-Holstein	340	0,7%	185	155
Thüringen	153	0,3%	98	55
Ausland	3.649	7,3%	2.385	1.264
Studierende insgesamt	49.804	100%	29.918	19.886

Herkunft der Studienanfänger in NRW im Wintersemester 2016/17

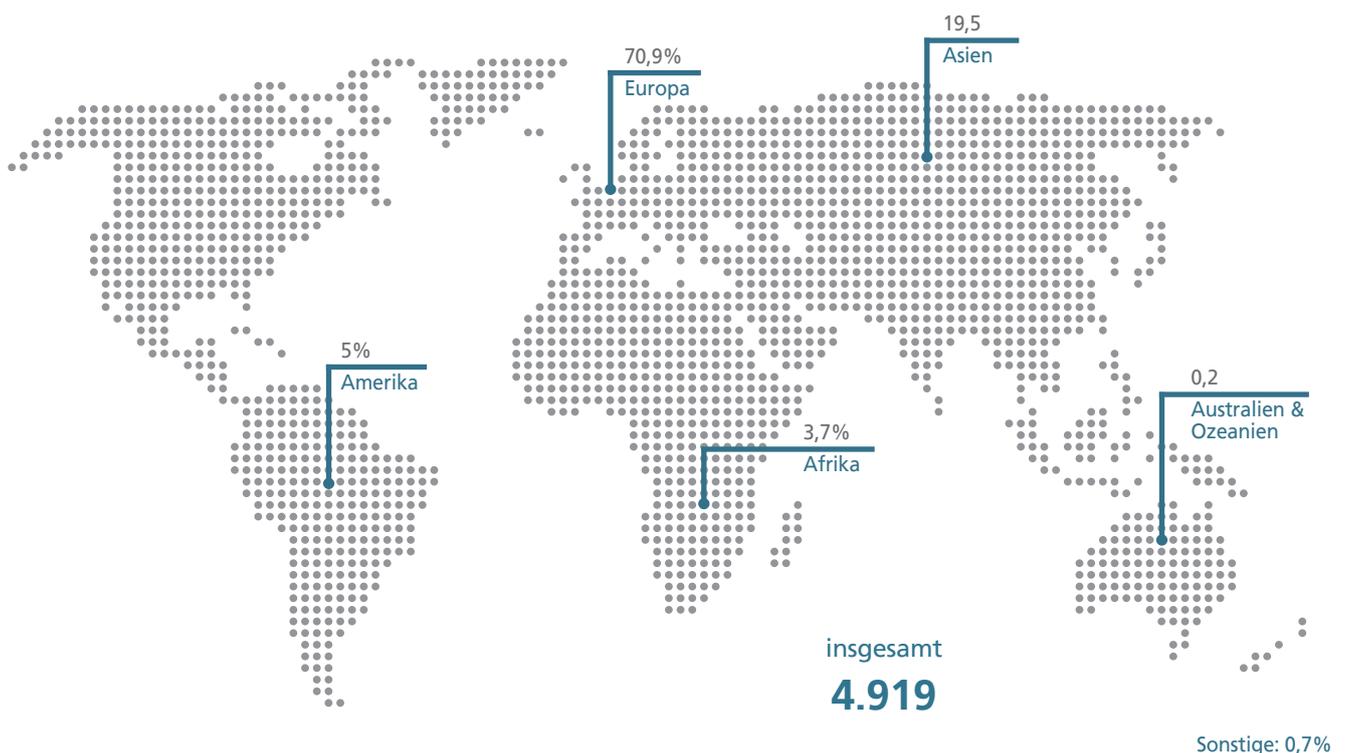


Entwicklung der Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach den zehn am häufigsten vertretenen Ländern

(Absteigend sortiert nach dem WS 2016/17)

Land	WS 2012/13	WS 2013/14	WS 2014/15	WS 2015/16	WS 2016/17
Türkei	486	556	591	591	629
Volksrepublik China	360	375	389	383	383
Italien	246	277	302	318	321
Russische Föderation	317	305	311	292	289
Bulgarien	242	277	278	296	279
Luxemburg	179	185	215	217	225
Ukraine	207	210	207	199	193
Spanien	138	161	158	192	174
Griechenland	160	166	159	169	167
Polen	224	199	187	192	140
übrige Länder	2.047	2.062	2.204	1.578	2.119
AusländerInnen insgesamt	4.633	4.773	5.001	4.405	4.919
davon EU-AusländerInnen	1.854	2.016	2.033	2.229	2.158

Herkunft der Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Kontinent im Wintersemester 2016/17

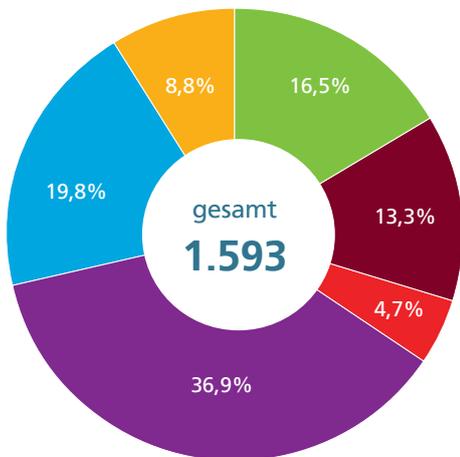




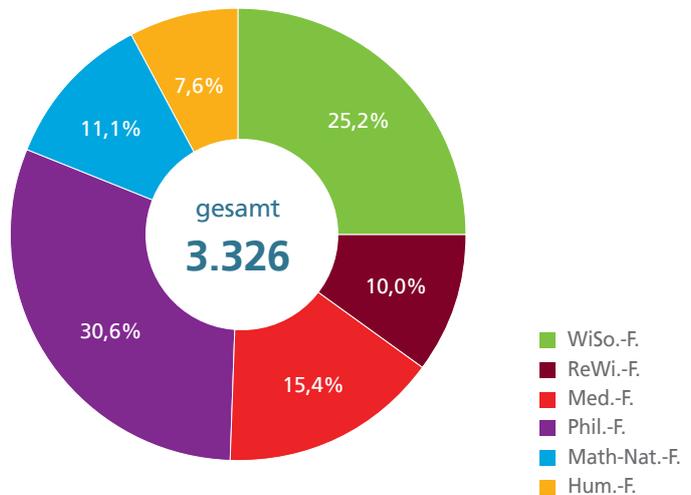
Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Bildungs- und BildungsausländerInnen im Wintersemester 2016/17

Fakultät	AusländerInnen insgesamt	BildungsinländerInnen					BildungsausländerInnen				
		gesamt	Anteil BInl an AusländerInnen	Anteil Fakultäten an BInl gesamt	davon Frauen	Anteil Frauen an BInl	gesamt	Anteil BAusl an AusländerInnen	Anteil Fakultäten an BAusl gesamt	davon Frauen	Anteil Frauen an BAusl
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1.102	263	24%	17%	123	47%	839	76%	25%	523	62%
Rechtswissenschaftliche Fakultät	545	212	39%	13%	140	66%	333	61%	10%	216	65%
Medizinische Fakultät	588	75	13%	5%	51	68%	513	87%	15%	282	55%
Philosophische Fakultät	1.606	588	37%	37%	415	71%	1.018	63%	31%	753	74%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	685	315	46%	20%	167	53%	370	54%	11%	198	54%
Humanwissenschaftliche Fakultät	393	140	36%	9%	116	83%	253	64%	8%	219	87%
Insgesamt	4.919	1.593	32%	100%	1.012	64%	3.326	68%	100%	2.191	66%

BildungsinländerInnen nach Fakultäten im WS 2016/17



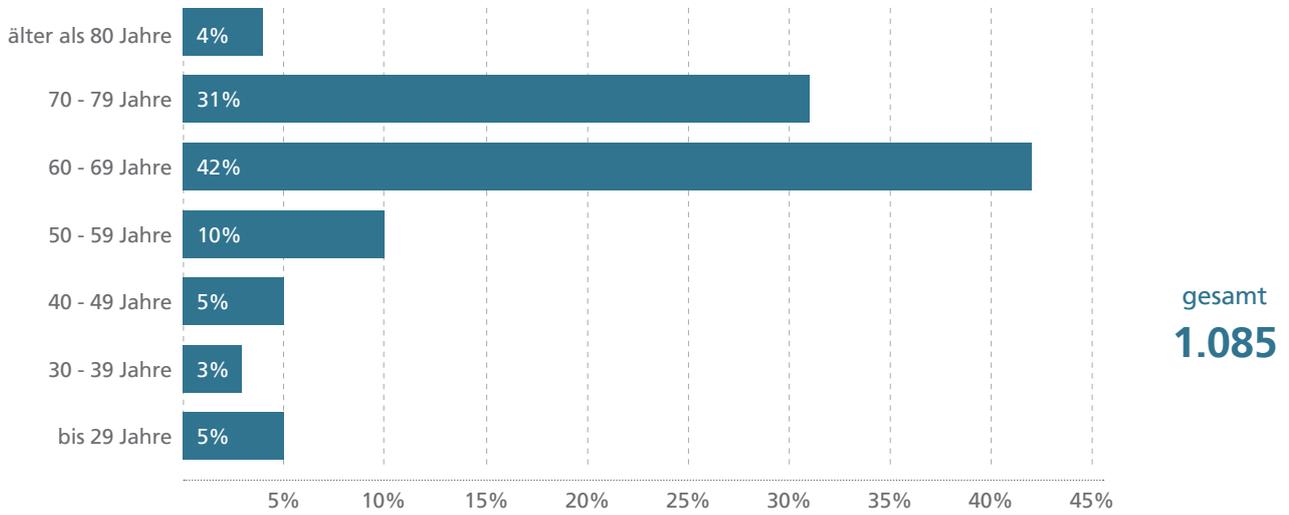
BildungsausländerInnen nach Fakultäten im WS 2016/17



- WiSo.-F.
- ReWi.-F.
- Med.-F.
- Phil.-F.
- Math.-Nat.-F.
- Hum.-F.

GasthörerInnen und Seniorenstudierende im Wintersemester 2016/17

GasthörerInnen nach Altersgruppen im WS 2016/17



Seniorenstudierende im Wintersemester 2016/17 (ohne GasthörerInnen)

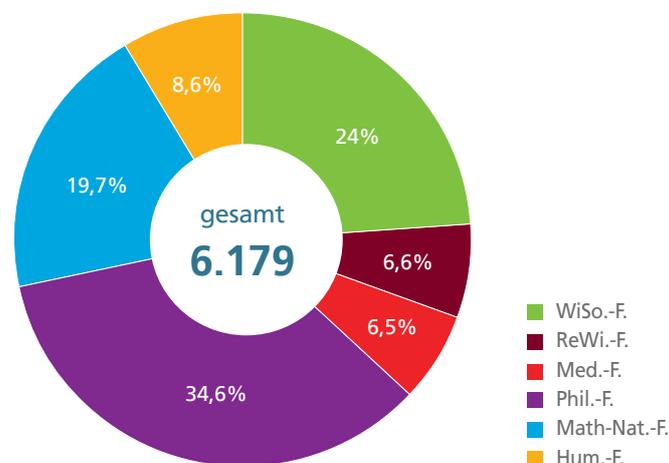
Lehreinheit	Altersgruppe in Jahren							Summe
	50 - 54	55 - 59	60 - 64	65 - 69	70 - 74	75 - 79	80 und älter	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät								
Wirtschaftswissenschaften	17	5	3	3	0	0	0	28
Fakultät zusammen	17	5	3	3	0	0	0	28
Rechtswissenschaftliche Fakultät								
Rechtswissenschaft	29	8	5	1	0	2	2	47
Fakultät zusammen	29	8	5	1	0	2	2	47
Medizinische Fakultät								
Klinisch-Theoretische Medizin	2	0	1	0	0	0	0	3
Medizin	22	12	5	2	0	0	0	41
Zahnmedizin	3	3	0	1	0	0	0	7
Fakultät zusammen	27	15	6	3	0	0	0	51
Philosophische Fakultät								
Afrikanistik	1	1	0	0	0	0	0	2
Anglistik	9	5	1	1	0	0	0	16
Archäologie	12	9	7	0	2	2	1	33
Asienwissenschaften	0	1	0	0	0	1	0	2
Ethnologie	2	0	0	0	0	0	0	2
Evangelische Theologie	1	1	0	0	0	0	0	2
Germanistik	19	8	5	1	0	0	0	33
Geschichte	6	2	3	1	0	0	0	12
Islamwissenschaft	1	1	0	0	0	0	0	2
Katholische Theologie	1	0	1	0	0	0	0	2
Klassische Philologie	7	13	5	1	0	1	0	27
Kunstgeschichte	3	4	3	2	0	0	0	12
Linguistik	1	0	0	0	0	0	0	1
Medienwissenschaft	4	0	1	0	0	0	0	5
Musikwissenschaft	0	1	0	0	1	0	0	2
Niederlandistik	0	1	0	0	0	0	0	1
Philosophie	3	0	0	1	0	0	0	4
Romanistik	7	2	0	1	0	0	0	10
Skandinavistik	0	0	1	0	0	0	0	1
Fakultät zusammen	77	49	27	8	3	4	1	169
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät								
Biologie	7	0	1	0	0	0	0	8
Chemie	3	3	0	0	0	0	0	6
Geographie	2	1	0	0	1	0	0	4
Geophysik	24	16	11	2	0	1	1	55
Geowissenschaften	1	0	0	1	1	0	0	3
Mathematik	22	7	3	3	1	0	0	36
Physik	23	15	4	4	0	0	0	46
Fakultät zusammen	82	42	19	10	3	1	1	158
Humanwissenschaftliche Fakultät								
Bildungswissenschaften	5	0	0	0	0	0	0	5
Kunstgeschichte	0	1	0	0	0	0	0	1
Pädagogik	10	3	2	1	0	0	0	16
Psychologie	9	3	1	0	0	0	0	13
Sonderpädagogik	4	2	0	0	0	0	0	6
Fakultät zusammen	28	9	3	1	0	0	0	41
Seniorenstudierende insgesamt	260	128	63	26	6	7	4	494

ABSOLVENT_INNEN

Entwicklung der AbsolventInnen nach Abschluss (ohne Promotionen) im Prüfungsjahr 2016

Abschluss	PJ 2012			PJ 2013			PJ 2014			PJ 2015			PJ 2016		
	ges.	weibl.	int.												
Bachelor	1.485	846	119	1.569	879	126	2.301	1.358	230	1.977	1.186	158	2.019	1.194	123
Bachelor Lehramt	0	0	0	0	0	0	365	310	4	905	715	27	843	630	20
Master	327	200	75	591	337	100	941	508	132	1.044	606	115	1.054	581	101
Lehramt Master	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	183	152	3
Staatsexamen Medizin	357	246	39	399	247	40	351	232	35	399	239	44	385	241	34
1.Prüfung Rechtswissenschaften	357	211	18	332	189	10	320	170	16	373	224	22	365	228	8
Lehramt (auslaufend)	1.226	850	26	1.161	842	46	1.392	1.005	40	1.277	932	51	1.255	856	52
Diplom (auslaufend)	1.086	554	130	782	407	102	448	210	58	254	135	41	66	29	11
Magister (auslaufend)	433	299	61	339	227	37	320	198	48	240	144	31	0	0	0
sonstige Abschlüsse (ohne Promotion)	3	2	0	4	2	0	1	1	0	4	2	0	9	8	0
AbsolventInnen insgesamt	5.245	3.208	468	5.154	3.130	461	6.387	3.992	563	6.473	4.183	489	6.179	3.919	352

AbsolventInnen nach Fakultäten (ohne Promotionen) im Prüfungsjahr 2016



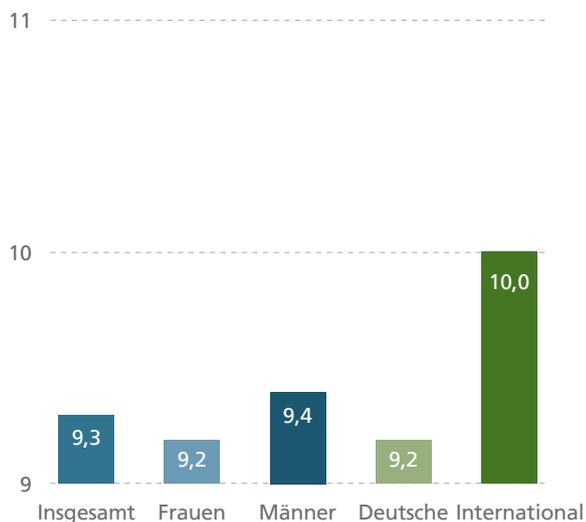
AbsolventInnen nach Lehreinheit und Abschluss im Prüfungsjahr 2016

Lehreinheit	Bachelor	Master	St./ 1. Prfg.	Bachelor Lehramt	Master Lehramt	Lehramt (auslauf.)	Diplom (auslauf.)	Sonstige	Summe	Anteil Frauen absolut	Anteil int. Absolv. absolut
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät											
Wirtschaftswissenschaften	852	499	0	17	15	44	55	0	1.482	729	99
Fakultät zusammen	852	499	0	17	15	44	55	0	1.482	729	99
Rechtswissenschaftliche Fakultät											
Rechtswissenschaft	11	33	365	0	0	0	0	0	409	258	27
Fakultät zusammen	11	33	365	0	0	0	0	0	409	258	27
Medizinische Fakultät											
Klinisch-Theoretische Medizin	6	11	0	0	0	0	0	0	17	10	3
Medizin	0	0	327	0	0	0	0	0	327	202	27
Zahnmedizin	0	0	58	0	0	0	0	0	58	39	7
Fakultät zusammen	6	11	385	0	0	0	0	0	402	251	37
Philosophische Fakultät											
Afrikanistik	8	1	0	0	0	0	0	0	9	8	0
Anglistik	35	11	0	111	11	167	0	9	344	266	16
Archäologie	21	10	0	0	0	0	0	0	31	23	2
Asienwissenschaften	49	8	0	0	0	0	0	0	57	41	3
Ethnologie	18	13	0	0	0	0	0	0	31	24	3
Evangelische Theologie	0	0	0	27	2	18	0	0	47	38	0
Germanistik	59	15	0	286	100	394	0	0	854	692	29
Geschichte	33	13	0	64	2	100	0	0	212	117	9
Islamwissenschaft	5	3	0	0	0	0	0	0	8	6	0
Katholische Theologie	0	2	0	50	0	30	0	0	82	67	1
Klassische Philologie	8	5	0	4	0	26	0	0	43	20	3
Kunstgeschichte	13	18	0	0	0	0	0	0	31	26	0
Linguistik	30	12	0	0	0	0	0	0	42	28	0
Medienwissenschaft	88	22	0	0	0	0	0	0	110	77	11
Musikwissenschaft	10	7	0	0	0	0	0	0	17	11	4
Niederlandistik	0	0	0	0	0	6	0	0	6	6	0
Philosophie	4	4	0	2	0	18	0	0	28	13	2
Romanistik	52	15	0	33	1	62	0	0	163	127	17
Skandinavistik	2	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Slavistik	15	3	0	0	0	3	0	0	21	16	4
Fakultät zusammen	450	162	0	577	116	824	0	9	2.138	1.608	104
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät											
Biologie	144	63	0	53	14	95	0	0	369	244	17
Chemie	50	24	0	9	2	33	0	0	118	53	10
Geographie	69	30	0	69	2	34	0	0	204	114	5
Geophysik	16	11	0	0	0	0	0	0	27	12	1
Geowissenschaften	37	8	0	0	0	0	0	0	45	23	1
Mathematik	105	57	0	34	30	83	7	0	316	149	16
Physik	63	48	0	6	1	16	4	0	138	42	14
Fakultät zusammen	484	241	0	171	49	261	11	0	1.217	637	64
Humanwissenschaftliche Fakultät											
Kunst	0	0	0	20	0	39	0	0	59	52	2
Musik	0	0	0	24	1	29	0	0	54	33	1
Pädagogik	106	28	0	12	2	41	0	0	189	153	8
Psychologie	105	61	0	0	0	0	0	0	166	144	10
Sonderpädagogik	5	19	0	16	0	17	0	0	57	50	0
Bildungswissenschaften	0	0	0	6	0	0	0	0	6	4	0
Fakultät zusammen	216	108	0	78	3	126	0	0	531	436	21
Abschluss insgesamt	2.019	1.054	750	843	183	1.255	66	9	6.179	3.919	352
Anteil Abschluss	33%	17%	12%	14%	3%	20%	1%	0%	100%	63%	6%

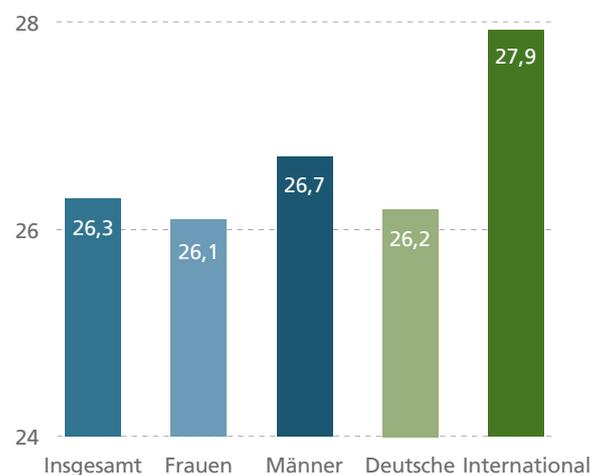
Durchschnittliche Studiendauer und durchschnittliches Alter bei Abschluss im Prüfungsjahr 2016

angestrebte Abschlussprüfung	durchschnittliche Studiendauer in Semestern					durchschnittliches Alter bei Abschluss				
	insg.	nach Geschlecht		nach Staatsang.		insg.	nach Geschlecht		nach Staatsang.	
		w	m	d	int.		w	m	d	int.
Bachelor	7,8	7,8	7,9	7,7	9,3	24,4	24,5	24,4	24,3	26,1
Master	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	26,8	26,6	27,0	26,7	27,4
Staatsexamen Medizin	13,5	13,5	13,6	13,4	14,3	28,1	27,9	28,3	28,0	28,9
1. Prüfung Rechtswissenschaft	12,9	12,9	12,9	12,9	17,3	26,5	26,4	26,6	26,4	30,1
Lehramt Bachelor Berufskolleg	7,4	7,4	7,4	7,3	8,0	25,2	25,1	25,3	25,21	24,5
Lehramt Bachelor Sonderpädagogik	6,7	6,6	7,6	6,7	6,0	23,9	23,8	25,1	23,9	23
Lehramt Bachelor Grundschule	6,8	6,8	6,8	6,7	7,0	24,7	24,4	30	24,6	26
Lehramt Bachelor GymGe	7,3	7,1	7,6	7,3	6,8	24,3	23,9	24,9	24,3	23,4
Lehramt Bachelor HRSGe	7,3	7,2	7,5	7,2	8,0	25,8	25,4	26,4	25,7	25,8
Lehramt Master Berufskolleg	4,0	4,0	4,0	4,0	-	27,8	26,8	29,1	27,8	-
Lehramt Master Sonderpädagogik	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	26,0	26,0	27,3	26,0	24,0
Lehramt Master Grundschule	3,8	3,8	-	3,8	-	25,1	25,1	-	25,1	-
Lehramt Master GymGe	3,8	3,9	3,7	3,8	4,0	25,5	25,3	25,9	25,3	32,0
Lehramt Master HRSGe	4,0	4,0	3,9	4,0	4,0	26,0	25,8	26,5	26,0	25,0
Lehramt (auslaufend)	13,6	13,2	14,3	13,6	13,8	29,3	28,8	30,4	29,2	32,2
Diplom (auslaufend)	22,7	23,2	22,2	22,3	24,4	32,7	33,0	32,4	32,6	33,2
insgesamt	9,3	9,2	9,4	9,2	10,0	26,3	26,1	26,7	26,2	27,9

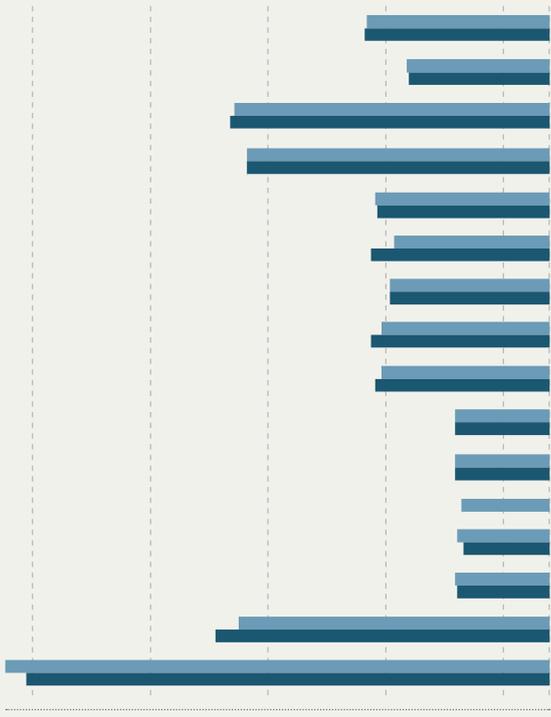
Durchschnittliche Studiendauer bei Abschluss im PJ 2016



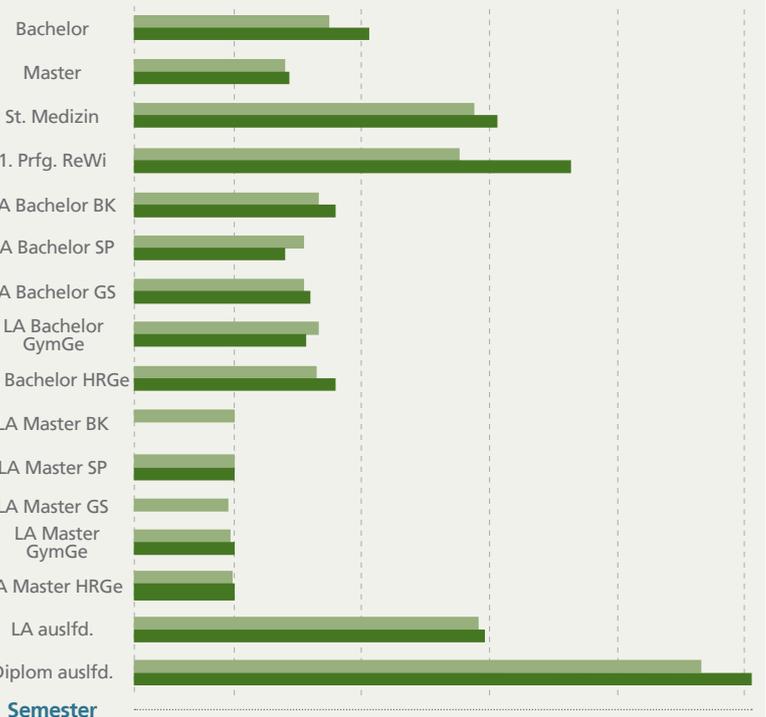
Durchschnittliches Alter bei Abschluss im PJ 2016



Durchschnittliche Studiendauer nach Abschlussprüfung und Geschlecht 2016

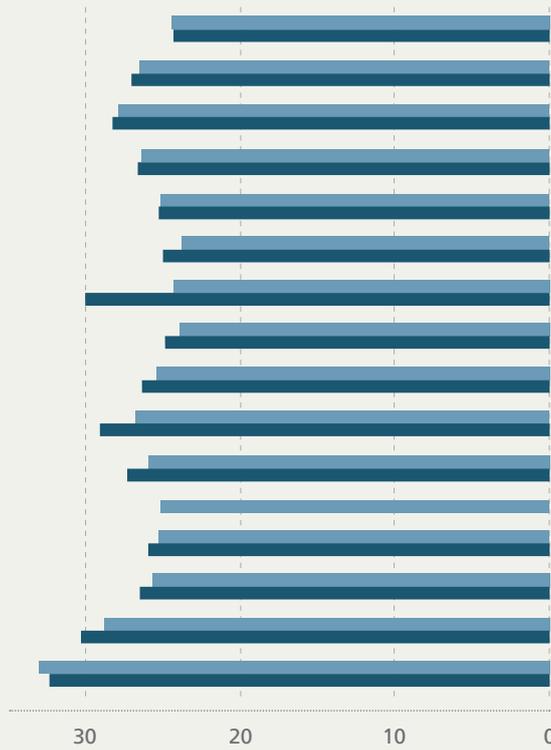


Durchschnittliche Studiendauer nach Abschlussprüfung und Herkunft 2016

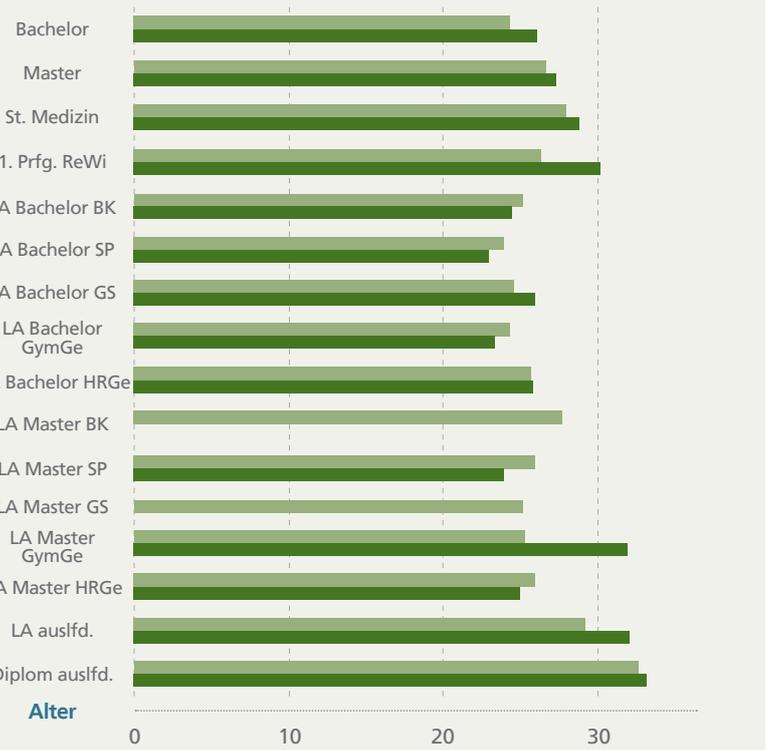


weiblich männlich deutsch international

Durchschnittliches Alter nach Abschlussprüfung und Geschlecht 2016



Durchschnittliches Alter nach Herkunft 2016



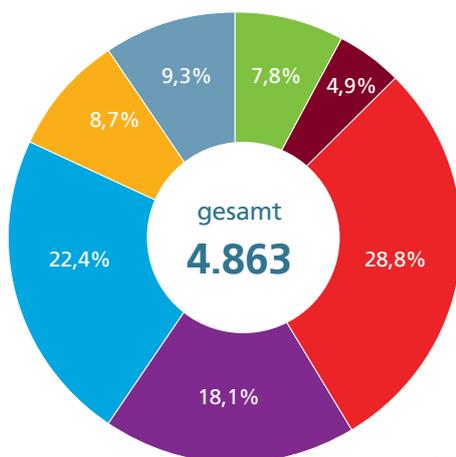
Alter

Wissenschaftliches Personal nach Fakultäten Haushaltsjahr 2016

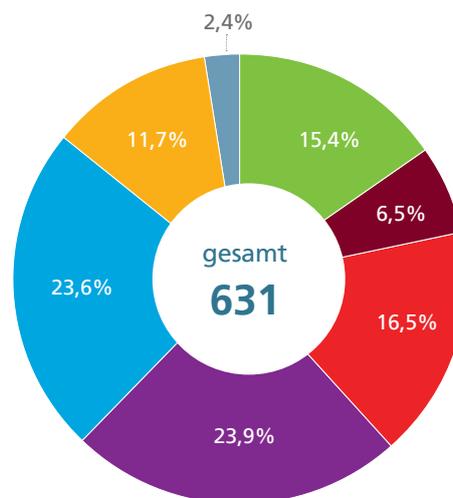
Fakultät	Wissenschaftliches hauptberuflich tätiges Personal						Wissenschaftliches Personal insgesamt	
	ProfessorInnen		LK/ Doz./Assist.		Wiss. MitarbeiterInnen		i	w%
	i	w%	i	w%	i	w%		
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	97	25%	7	86%	273	36%	377	34%
Rechtswissenschaftliche Fakultät	41	22%	0	0%	197	48%	238	43%
Medizinische Fakultät*	104	15%	0	0%	1.296	56%	1.400	56%
Philosophische Fakultät	151	39%	106	64%	622	57%	879	55%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	149	21%	46	46%	896	36%	1.091	35%
Humanwissenschaftliche Fakultät	74	47%	104	65%	246	66%	424	63%
Wiss. Personal außerhalb der Fakultäten**	15	20%	67	72%	372	55%	454	57%
Wissenschaftliches Personal insgesamt	631	28%	330	64%	3.902	50%	4.863	48%

Wiss. Personal nach Fakultäten (inkl. ProfessorInnen) im Haushaltsjahr 2016

Wissenschaftliches Personal gesamt



ProfessorInnen



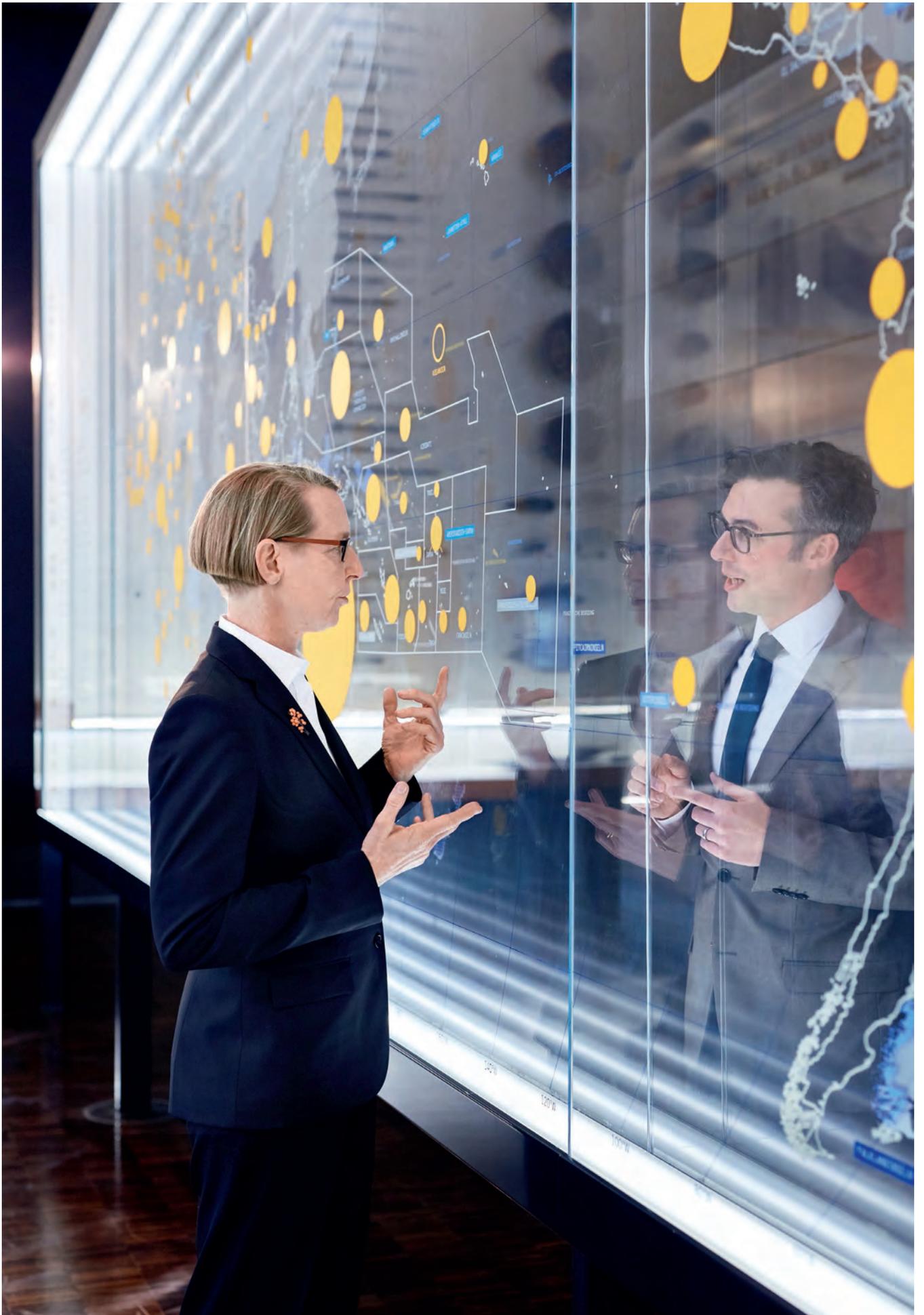
- WiSo.-F.
- ReWi.-F.
- Med.-F.
- Phil.-F.
- Math-Nat.-F.
- Hum.-F.
- Wiss. Personal außerhalb der Fak.

Entwicklung des Wissenschaftlichen Personals

		Wissenschaftliches hauptberufliches Personal								2016	
		2012		2013		2014		2015			
		i	w%	i	w%	i	w%	i	w%		
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät											
ProfessorInnen	W1/C2	14	29%	14	36%	14	43%	20	55%	22	55%
	W2/C3	14	21%	17	24%	17	24%	22	23%	29	24%
	W3/C4	46	15%	47	17%	46	17%	42	12%	45	11%
	Gastprof.	5	40%	3	33%	0	0%	1	0%	1	0%
LK/ Doz./Assist.		14	57%	18	61%	15	53%	9	67%	7	86%
Wiss.MA		263	33%	258	33%	271	33%	272	33%	273	36%
Rechtswissenschaftliche Fakultät											
ProfessorInnen	W1/C2	2	50%	2	50%	3	33%	5	60%	5	60%
	W2/C3	6	0%	5	20%	6	33%	6	17%	6	17%
	W3/C4	30	17%	31	16%	31	16%	31	16%	30	17%
	Gastprof.	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
LK/ Doz./Assist.		0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Wiss.MA		141	51%	144	55%	164	50%	170	52%	197	48%
Medizinische Fakultät											
ProfessorInnen	W1/C2	2	50%	2	50%	2	50%	2	50%	2	0%
	W2/C3	35	11%	42	17%	42	19%	46	20%	50	20%
	W3/C4	41	7%	47	9%	44	11%	51	12%	48	15%
	Gastprof.	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	4	0%
LK/ Doz./Assist.		12	50%	10	50%	6	50%	0	0%	0	0%
Wiss.MA*		1.708	53%	1.886	54%	1.923	53%	2.027	55%	1.296	56%
Philosophische Fakultät											
ProfessorInnen	W1/C2	4	75%	11	64%	15	60%	17	65%	18	72%
	W2/C3	56	43%	58	48%	62	47%	60	48%	63	44%
	W3/C4	62	27%	62	27%	65	28%	68	25%	67	25%
	Gastprof.	3	67%	3	33%	3	33%	6	33%	3	33%
LK/ Doz./Assist.		79	70%	97	60%	107	59%	118	62%	106	64%
Wiss.MA		388	45%	463	50%	533	56%	574	57%	622	57%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät											
ProfessorInnen	W1/C2	1	100%	3	67%	4	50%	4	50%	3	33%
	W2/C3	60	17%	63	19%	64	20%	66	21%	73	22%
	W3/C4	61	10%	65	9%	69	13%	71	17%	68	18%
	Gastprof.	4	25%	10	70%	10	70%	7	71%	5	60%
LK/ Doz./Assist.		36	50%	48	48%	51	41%	48	40%	46	46%
Wiss.MA		790	35%	792	36%	853	36%	831	35%	896	36%
Humanwissenschaftliche Fakultät											
ProfessorInnen	W1/C2	8	13%	10	20%	10	40%	10	50%	8	50%
	W2/C3	24	46%	23	48%	24	42%	23	52%	25	48%
	W3/C4	35	34%	38	34%	37	38%	40	43%	40	45%
	Gastprof.	1	100%	0	0%	0	0%	1	100%	1	100%
LK/ Doz./Assist.		51	57%	58	62%	69	61%	96	63%	104	65%
Wiss.MA		167	63%	188	63%	201	65%	232	68%	246	66%
Wiss. Personal außerhalb der Fakultäten **											
ProfessorInnen	W1/C2	3	100%	2	100%	2	50%	2	50%	4	50%
	W2/C3	3	100%	1	100%	1	100%	1	100%	0	0%
	W3/C4	3	67%	3	33%	4	25%	4	0%	4	0%
	Gastprof.	0	0%	10	30%	15	33%	9	22%	7	14%
LK/ Doz./Assist.		15	73%	23	61%	48	71%	56	63%	67	72%
Wiss.MA		217	51%	210	52%	272	55%	355	57%	372	55%
Wissenschaftliches Personal insgesamt		4.404	45%	4.767	47%	5.103	47%	5.403	49%	4.863	59%

* Neue Zählweise ab dem HJ 2016. Angaben weichen im HJ 2016 von Zahlen der amtlichen Statistik ab. Es werden nur die Anteile Forschung und Lehre der Medizinischen Fakultät ohne Krankenversorgung angegeben.

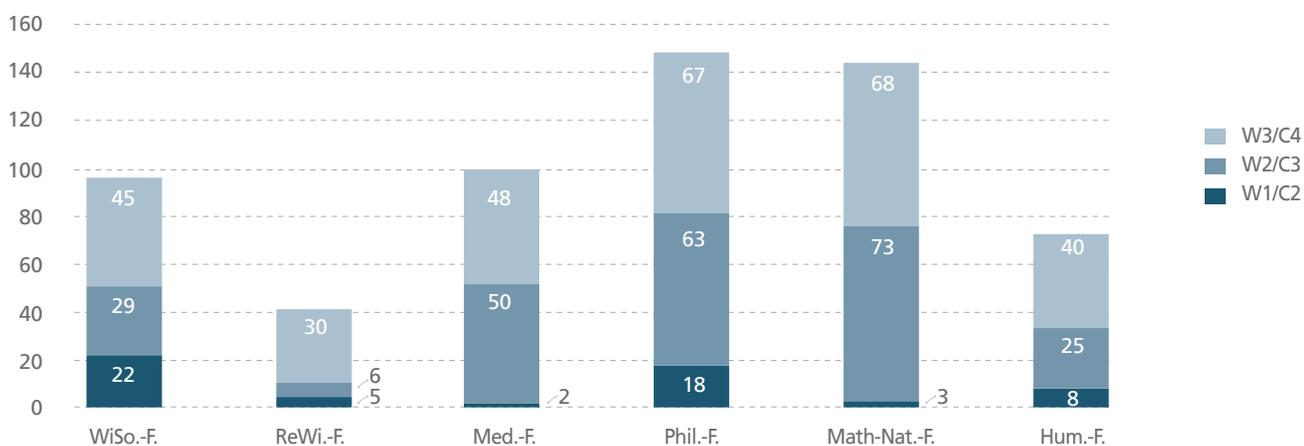
** Wissen.-Beamte/Wissen. Tarifbeschäftigte (z.B. USB, RRRZK, Rektorat, Prorektorat, Stabsstellen, Zentrale Einrichtungen)



Wissenschaftliches Personal nach Art der Finanzierung im Haushaltsjahr 2016

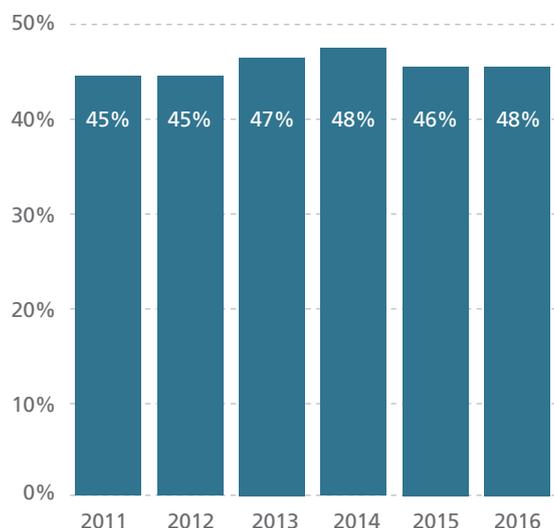
Personalgruppe	aus dem Stellenplan			Drittmittel			Hochschulpakt			Sonstiges		
	UzK	Med. Fakultät	außerhalb der Fak.	UzK	Med. Fakultät	außerhalb der Fak.	UzK	Med. Fakultät	außerhalb der Fak.	UzK	Med. Fakultät	außerhalb der Fak.
ProfessorInnen	355	92	3	46	11	10	81	1	1	30	0	1
Wiss. MitarbeiterInnen	737	698	103	918	558	91	330	40	63	249	0	115
LK / Doz. / Assist.	97	0	6	45	0	8	82	0	10	76	0	6
Insgesamt	1.189	790	112	1.009	569	109	493	41	74	355	0	122

ProfessorInnen nach Fakultäten im Haushaltsjahr 2016

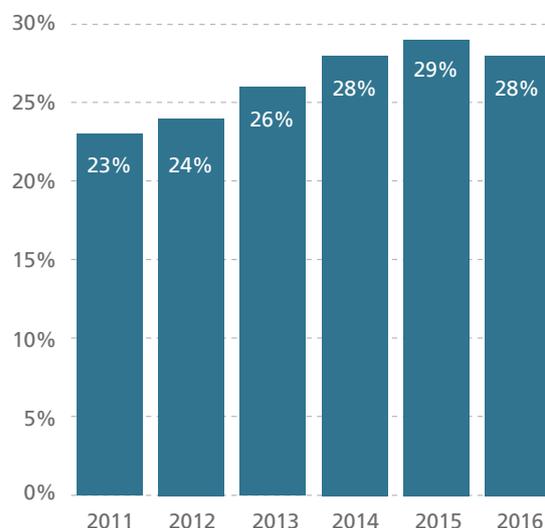


Entwicklung des weiblichen Wissenschaftlichen Personals

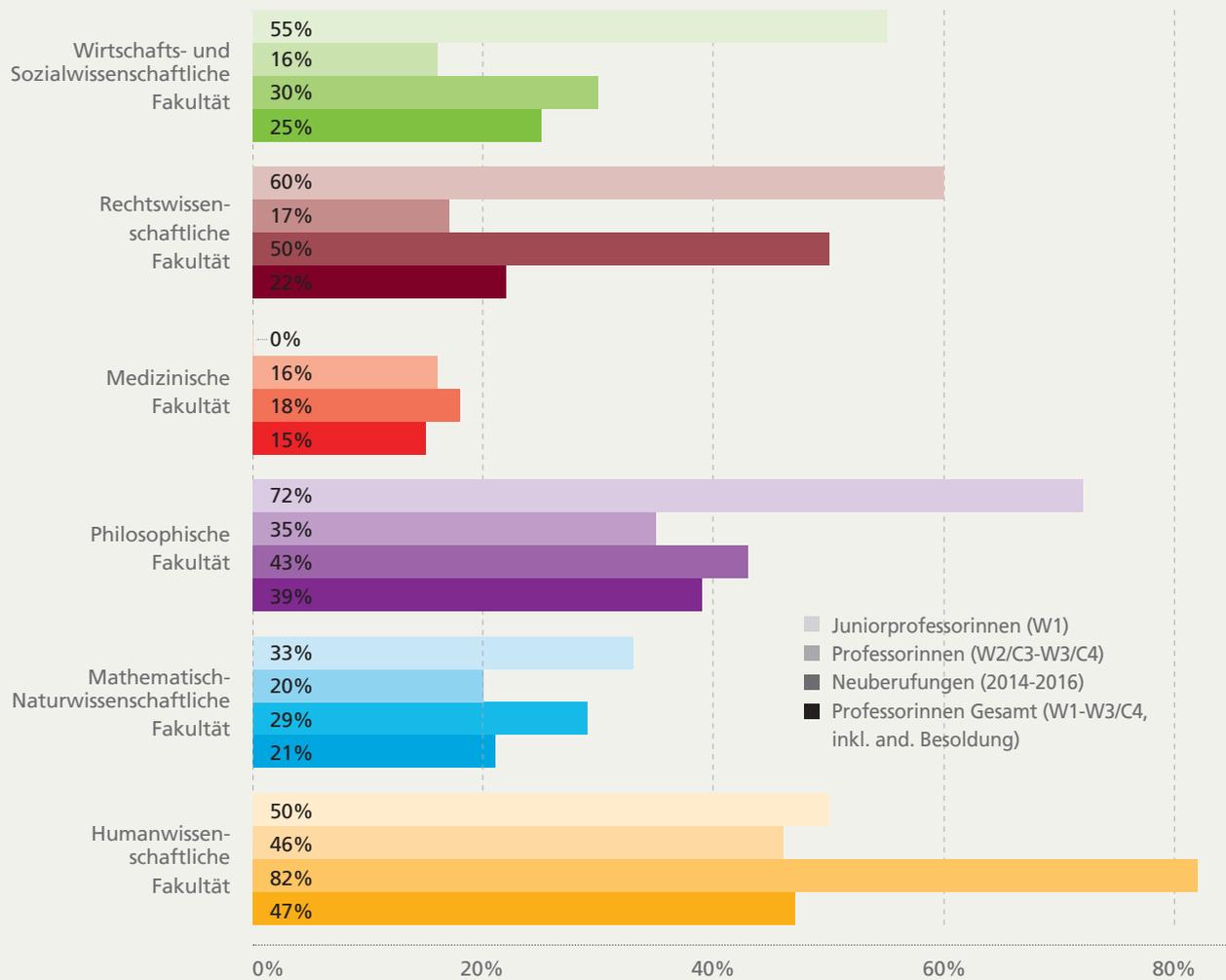
Anteil Frauen am wissenschaftlichen Personal gesamt



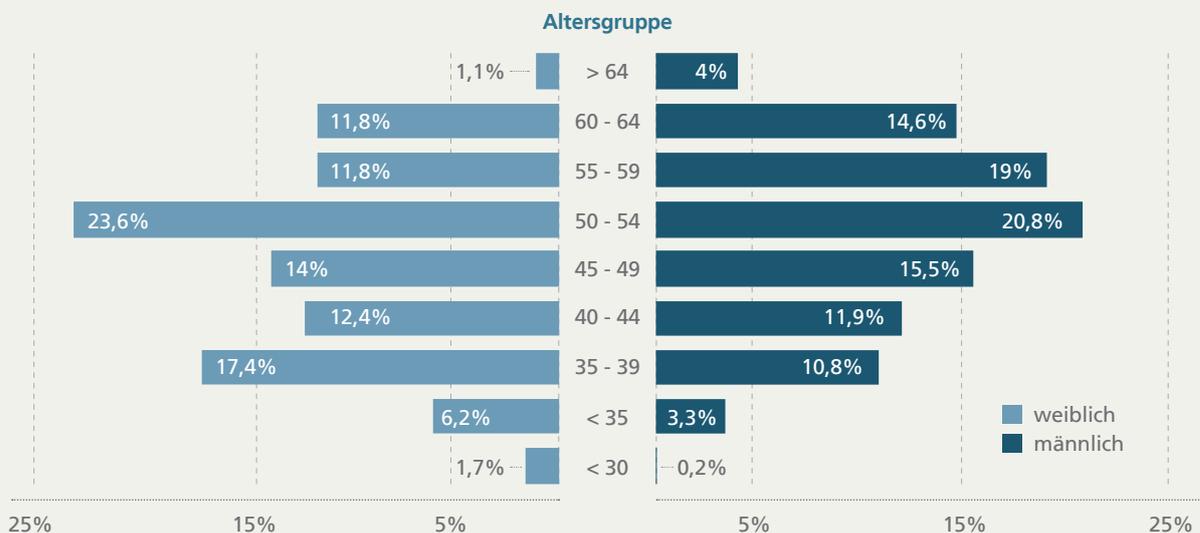
Anteil Frauen an ProfessorInnen gesamt



ProfessorInnen - Frauenanteile nach Fakultäten 2016



Alterstruktur der ProfessorInnen im Haushaltsjahr 2016





Entwicklung des Personals aus Technik und Verwaltung (TuV) im Haushaltsjahr 2016 (inkl. Medizinische Fakultät)

Personalgruppe	2015		2016	
	i	w%	i	w%
Verwaltungspersonal allg.	1.434	64%	1.502	65%
Bibliothekspersonal (ohne Med. Fakultät)	180	80%	171	80%
Technisches Personal	1.194	64%	1.212	65%
Auszubildene und PraktikantInnen	252	58%	254	53%
Sonstiges Personal	76	34%	109	34%
Personal aus Technik und Verwaltung insgesamt	3.136	69%	3.248	69%





FINANZEN

Gesamtfinanzierung der Universität zu Köln

- in Mio. € -

Gesamtfinanzierung	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Landesmittel	301,90	307,85	321,79	323,99	329,95
davon Med.Fakultät	112,20	114,09	119,09	119,70	125,05
Investitionsmittel (inkl. Bauinstandhalt./-invest.) ²⁾	76,81	77,51	84,01	81,05	77,55
Summe Landesmittel	378,71	385,35	405,80	405,04	407,50
QVM	22,60	23,08	22,48	22,09	21,32
davon Med. Fakultät	1,52	1,63	0,99	1,10	0,96
Hochschulpaktmittel HSP II und HSP III	21,61	36,77	49,31	46,24	74,05
davon Med. Fakultät	1,11	3,12	3,83	5,68	14,16
Sonstige Sondermittel ³⁾	4,93	9,47	16,35	18,57	19,57
davon Med. Fakultät	0,00	0,29	0,30	0,00	0,04
Summe Sondermittel	49,13	69,31	88,13	86,90	114,94
Drittmittel ⁴⁾	125,74	157,49	181,94	189,74	208,07
davon Med. Fakultät	74,80	79,80	84,20	89,60	98,50
Sonstige Erträge ⁵⁾	43,01	45,27	51,64	57,07	55,25
GESAMT	596,59	657,42	727,50	738,75	785,76

1) Vorläufige Zahlen vorbehaltlich des Jahresabschlusses 2016

2) Nach dem im Hochschulgesetz NRW verankerten Sonderstatus ist die UzK für Bau- und Liegenschaften selbst zuständig und erhält hierfür jährliche Investitionsmittel. Diese sind nicht personalwirksam.

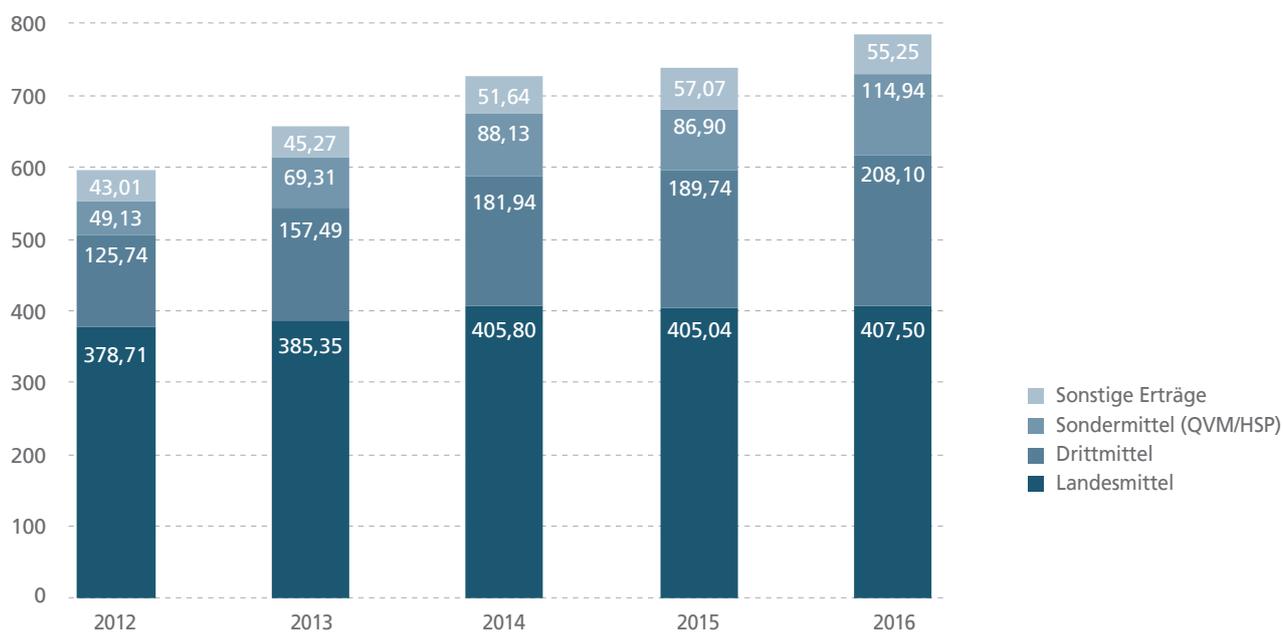
3) u.a.: Mastermittel, Gleichstellungsförderung von Männern und Frauen, Zuschuss für doppelte Abjahrgänge, Beihilfe, Studienzeiterverlängerung für Lehrämter

4) Drittmittel⁴⁾ werden gem. amtlicher Statistik ohne Weiterleitungen berichtet.

5) u.a. Unisport, Kita, Vermietungen, Werbeeinnahmen, Jobticket, Gast- & Zweithörerengebühren, Säumnis- & Bibliotheksgebühren, Jobticket, Erträge aus Weiterbelastungen oder Schadenersatz

Entwicklung der Gesamtfinanzierung der UzK

- in Mio. € -



Entwicklung der Drittmiteleinnahmen nach Mittelgebern

Drittmittel in Mio. €

Mittelgeber	2012	2013	2014	2015	2016
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					
DFG	0,692	1,852	3,106	2,554	2,757
EU	0,264	0,131	0,218	0,674	0,710
Bund	0,369	0,869	0,978	0,785	1,030
Land	0,011	0,000	0,037	0,016	0,131
Stiftungen	0,306	0,275	0,435	0,361	0,556
Industrie	0,701	0,878	0,305	0,785	0,460
Andere	0,735	0,776	0,843	0,822	0,740
Rechtswissenschaftliche Fakultät					
DFG	0,137	0,405	0,226	0,313	0,198
EU	0,000	0,000	0,000	0,000	0,056
Bund	0,095	0,113	0,106	0,259	0,269
Land	0,030	0,030	0,000	0,000	0,000
Stiftungen	0,432	0,572	0,469	0,413	0,735
Industrie	0,272	0,241	0,237	0,211	0,167
Andere	0,461	0,403	0,542	0,450	0,392
Medizinische Fakultät					
DFG	16,10	20,10	12,600	20,90	14,600
EU	10,20	6,00	7,500	4,90	4,900
Bund	10,30	8,90	9,100	8,70	10,300
Land	1,20	1,40	2,100	1,40	1,900
Stiftungen	7,60	9,60	11,100	5,70	8,500
Industrie	24,50	28,50	34,900	43,60	53,100
Andere	4,90	5,30	6,900	4,40	5,200
Philosophische Fakultät					
DFG	4,916	7,481	13,345	12,632	11,424
EU	0,194	3,339	0,000	1,103	0,629
Bund	2,305	2,753	4,849	3,009	4,589
Land	0,823	0,845	1,123	0,901	1,353
Stiftungen	2,104	2,230	2,815	0,791	2,640
Industrie	0,299	0,338	0,366	0,214	0,281
Andere	1,463	0,987	0,781	1,114	1,264
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät					
DFG	13,078	21,211	24,300	21,883	21,854
EU	2,382	3,355	0,891	3,247	3,219
Bund	5,358	6,916	6,096	4,594	5,787
Land	1,297	1,018	3,224	1,928	4,542
Stiftungen	0,757	0,754	1,027	0,652	0,673
Industrie	1,642	1,234	1,079	0,718	2,447
Andere	1,801	1,845	2,357	1,562	1,047
Humanwissenschaftliche Fakultät					
DFG	0,211	1,393	1,313	1,434	1,450
EU	0,013	0,254	0,133	0,000	0,169
Bund	0,922	0,896	0,870	1,083	1,635
Land	0,075	0,166	0,097	0,696	0,687
Stiftungen	0,124	0,144	0,229	0,220	0,288
Industrie	0,031	0,051	0,348	0,514	0,728
Andere	0,425	0,442	0,109	0,368	0,154
Zentrale Einrichtungen					
DFG	1,154	8,178	18,312	23,815	19,178
EU	0,000	0,000	0,069	0,000	0,077
Bund	0,383	0,468	0,493	0,504	2,145
Land	1,308	1,279	2,039	6,389	6,694
Stiftungen	0,145	0,019	0,032	0,050	0,208
Industrie	0,282	0,330	0,053	0,026	0,371
Andere	2,947	3,214	3,883	3,760	5,838
Drittmittel gesamt	125,744	157,485	181,935	189,738	208,072





INFRASTRUKTUR

Hauptnutzflächen der Universität (in qm)

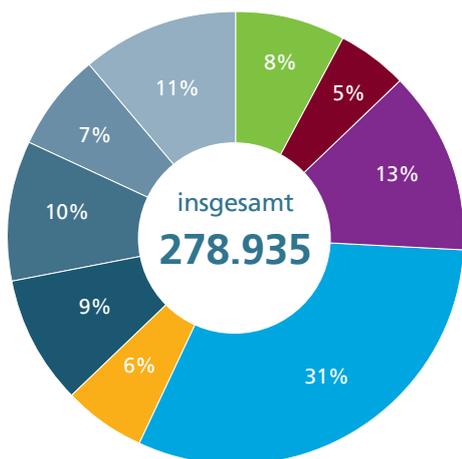
Hauptnutzflächenanteile ohne Medizinische Fakultät

Fakultät	Hauptnutzfläche		
	insgesamt	davon für Bildung und Unterricht	
		gesamt	davon Lehrflächen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	21.606	6.294	2.025
Rechtswissenschaftliche Fakultät	13.544	5.175	185
Philosophische Fakultät	36.807	13.895	1.551
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	87.034	16.348	7.329
Humanwissenschaftliche Fakultät	17.552	4.657	1.262

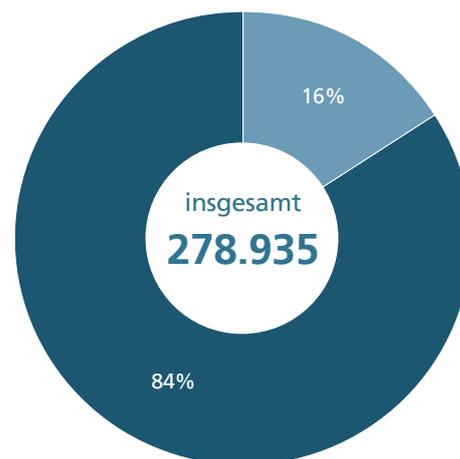
Zentrale Einrichtungen

Verwaltung	24.846	2.580	634
RRZK, USB und sonstige Zentrale Einrichtungen	28.791	6.239	732
Allgemeine Lehrflächen	18.814	18.814	18.814
Sonstiges (u.a. Gemeinschaftsflächen, KSTW und Gästehäuser)	29.943	666	131
Flächen insgesamt	278.935	74.668	32.663
Anmietungen	42.890	6.739	3.574
Eigentum	233.045	67.929	29.089

Hauptnutzflächenanteile (ohne Medizinische Fakultät)



Anmietungen und Eigentum (ohne Medizinische Fakultät)



- WiSo.-F.
- ReWi.-F.
- Phil.-F.
- Math-Nat.-F.
- Hum.-F.
- Verwaltung
- RRZK, USB und sonstige Zentrale Einrichtungen
- Allgemeine Lehrflächen
- Sonstiges (u.a. Gemeinschaftsflächen, KSTW und Gästehäuser)

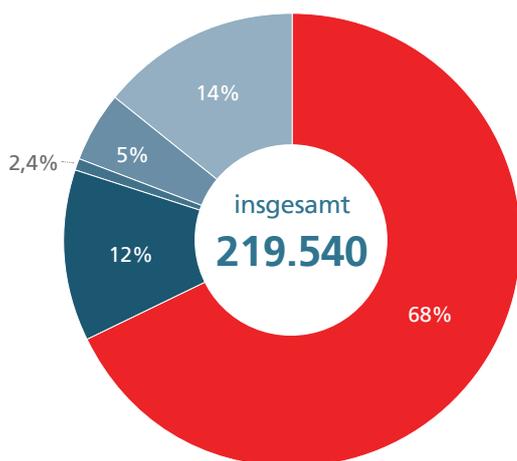
- Anmietungen
- Eigentum

Hauptnutzflächenanteile Medizinische Fakultät (in qm) (inkl. Klinikum*)

Fakultät	Hauptnutzfläche		
	insgesamt	davon für Bildung und Unterricht	
		gesamt	davon Lehrflächen
Medizinische Fakultät (inkl. Klinikum)*	150.186	15.345	11.161
Verwaltung	26.570	-	-
Soziale Dienste	1.604	-	-
Ver- und Entsorgung (z.B. Lagerhaltung und Archiv)	11.342	-	-
Sonstiges (z.B. Wohnheime)	29.838	-	-
Flächen insgesamt	219.540	15.345	11.161
Anmietungen	14.999	-	-
Eigentum	204.541	15.345	11.161

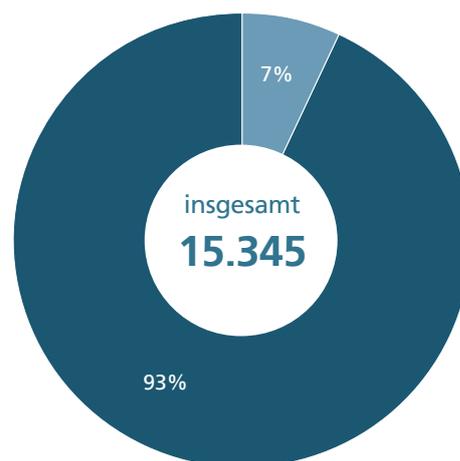
* Die Lehre findet z.T. auch am Klinikum statt, daher wurde das Klinikum mit einbezogen.

Hauptnutzflächenanteile (ohne Medizinische Fakultät)



- Medizinische Fakultät (inkl. Klinikum)*
- Verwaltung
- Soziale Dienste
- Ver- und Entsorgung (z.B. Lagerhaltung und Archiv)
- Sonstiges (z.B. Wohnheime)

Anmietungen und Eigentum (Medizinische Fakultät inkl. Klinikum)



- Anmietungen
- Eigentum

Strukturdaten der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek (USB)

Medieneinheiten

- 4.250.000** Bestand insgesamt (Medieneinheiten) darunter
- 4.104.000** Bücher inkl. gemeinsamen Fachbibliotheken
- 411.272** Dissertationen
- 71.357** Lehrbuchsammlung
- 4.393** Gedruckte Zeitschriftenabonnements
- 60.591** eBooks
- 63.879** elektronische Zeitschriften
- 2.380** Inkunabeln
- 1.723** Handschriften und Autografen
- 590** Datenbanken



Nutzung

- 43.905** Nutzer (darunter 13.494 externe Nutzer)
- 1.074.629** Entleihungen
- 165.329** Elektronische Zugriffe auf Zeitschriftentitel
- 352** Öffnungstage
- 151** MitarbeiterInnen

Finanzen

- 13,6 Mio. €** Gesamtetat, davon 5,14 Mio. Medienetat
- 153.060 €** Drittmittel

Strukturdaten der Kindertagesstätte

Kindertagesstätte der Universität zu Köln

- 4 Gruppen à 10 Kinder (4 Mon. - 3 Jahre)
- 2 Gruppen à 20 Kinder (2 - 6 Jahre)
- 17 VollzeitmitarbeiterInnen-Stellen

Struktur

- 70 % Kinder von NachwuchswissenschaftlerInnen
- 10 % Kinder von ProfessorInnen
- 10 % Kinder von Studierenden
- 10 % Kinder von sonst. MitarbeiterInnen

Größe

- 4.300 qm Grundstücksgröße
- 1.800 qm Bruttogeschossfläche
- 1.380 qm Nutzfläche



Finanzen

- 5 Mio. € Investitionskosten

Betreuungsangebote

- Flexible Back-up-Betreuung für bis zu 10 Kinder (4 Mon.- 8 Jahre)
- Veranstaltungsbegleitende Betreuung am Veranstaltungsort oder im Kinderhaus auf Anfrage

Kindertagesstätte in Trägerschaft des Kölner Studierendenwerks

- 1 Gruppe à 10 Kinder (4 Mon. - 3 Jahre)
- 1 Gruppe à 20 Kinder (2 - 6 Jahre) (Betreut werden ausschließlich Kinder von Studierenden.)

Strukturdaten des Regionalen Rechenzentrums Köln (RRZK)



High Performance Computing

100 TFLOPS Peak-Leistung des Hochleistungsrechners CHEOPS

ca. 1 PB Speicher für Projekte in parallelen Filesystemen

Raptor Cluster für das CCG mit 13 TFLOPS Peak-Leistung und 130 TB Speicher auf angeschlossenem NAS

Allgemeine Daten

- 105** Arbeitsplätze in Computer-arbeitsräumen
- 910** virtuelle Maschinen, betrieben auf 77 physischen Hosts
- 87.000** verwaltete Accounts, davon 67.500 von Studierenden
- 43.500** Ethernet-Anschlüsse im UKLAN
- 1.895** Accesspoints für WLAN
- 1.180** Netzwerkkomponenten
- 3,2 PB/a** Datenverkehr mit dem Internet
- 2,2 PByte** Gesamtkapazität im NAS-Bereich
- 7,3 PB** Daten von 1.800 Systemen (davon 600 virtuell) werden im Backup- und Archivsystem TSM gesichert
- 20.000** Monographien und 160 Zeitschriften in der Bibliothek des RRZK, des Instituts für Informatik und den Seminaren für Wirtschaftsinformatik
- 33.000** Anfragen pro Jahr an den RRZK-Helpdesk

Webdienste

- Über 200** zentral verwaltete Wikis und 50 Blogs
- ca. 400** Webprojekte von Einrichtungen der Universität
- ca. 1000** Webauftritte von Universitätseinrichtungen
- ca. 6.100** Nutzende des BSCW-Systems
- ca. 240** im Ticket-System OTRS genutzte Queues mit 655 Agent_innen
- 1290** MySQL-Datenbanken
- 2.700** TYPO3-User (davon 150 lokale Administrator_innen) verwalten insgesamt ca. 55.000 Webseiten

Mediendienste

- ca. 1.100** Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen pro Jahr
- 250** Anfragen pro Jahr an die Multimedia Beratung

BMBF/DFG - geförderte Kooperationen mit dem RRZK

HD(CP)2:

High Definition Clouds and Precipitation for Climate Prediction

TR32:

Patterns in Soil-Vegetation-Atmosphere-Systems

SMOOSE:

Systemische Analyse von Modulatoren der onkogenen Signalübertragung

FAST:

Dynamische Topologien in höchstskalierenden Umgebungen

KA3:

Kölner Zentrum für Analyse und Archivierung von audiovisuellen Daten

CancerSysDB:

The Cancer Systems Biology Database

Definitionen

AbsolventInnen

AbsolventInnen sind Studierende mit bestandener Abschlussprüfung, die im Berichtsemester (mindestens) einen Studiengang abgeschlossen haben. Die Zählung der AbsolventInnen ist eine Personenzählung. In der Statistik werden sie jeweils in ihrem erstgewählten Fach ausgewiesen. Die Anzahl der AbsolventInnen wird immer in Prüfungsjahren angegeben.

An-Institut

Ein An-Institut ist eine organisatorisch sowie rechtlich eigenständige Forschungseinrichtung, die einer deutschen Hochschule angegliedert ist.

BildungsausländerInnen/ BildungsinländerInnen

BildungsausländerInnen sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder an einem Studienkolleg in Deutschland erworben haben.

Als BildungsinländerInnen bezeichnet man Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben, aber nicht an einem Studienkolleg.

Die Summe aus BildungsinländerInnen und BildungsausländerInnen ergibt die Gesamtzahl der ausländischen Studierenden.

Drittmittel

Drittmittel sind Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Wichtige Drittmittelgeber sind DFG, BMBF und EU.

ErsteinschreiberInnen

ErsteinschreiberInnen sind Studierende, die erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sind. Sie befinden sich sowohl im 1. Hochschul- als auch im 1. Fachsemester (=StudienanfängerInnen).

FachanfängerInnen

FachanfängerInnen sind Studierende im 1. Fachsemester, die in der aktuellen Studiengangskombination erstmalig eingeschrieben sind. Dabei kann es sich um ErsteinschreiberInnen, FachwechslerInnen (WechslerInnen innerhalb der Hochschule) oder HochschulwechslerInnen handeln, oder auch um Studierende, die nach einem Studienabschluss (bspw. Bachelor) einen neuen Studiengang (bspw. Master) aufnehmen. FachanfängerInnen sind nicht zwingend im 1. Hochschulsemester.

Fachsemester

Fachsemester sind die Semester, die in einem Studiengang verbracht werden. Wird ein Studiengang/Studienfach gewechselt, fängt die Fachsemesterzählung für diesen Studiengang/dieses Studienfach von vorne an.

GasthörerInnen

GasthörerInnen sind TeilnehmerInnen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, eine Prüfung kann nicht abgelegt werden.

Herkunft

Die regionale Herkunft (nicht Staatsangehörigkeit) wird nach dem Ort der Erlangung der Hochschulzugangsberechtigung ermittelt.

Hochschulsemester

Hochschulsemester sind die Semester, die insgesamt an einer deutschen Hochschule verbracht werden, unabhängig vom Studiengang.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Hochschulzugangsberechtigung ist ein Sammelbegriff für alle Bildungsabschlüsse, die zur Aufnahme eines Studiums an einer deutschen Hochschule berechtigen.

Lehrauslastung

Bei der Berechnung der Lehrauslastung wird die Lehnachfrage dem Lehrangebot gegenübergestellt. Ausgehend von der Zahl der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit wird mittels der entsprechenden Curricular-Normwertanteile die gesamte bei der jeweiligen Lehreinheit nachgefragte Lehre in Deputatsstunden ermittelt und in Relation zum Lehrangebot gesetzt.

Lehreinheit

Eine Lehreinheit ist eine für die Behandlung von Fragen im Zusammenhang mit Ausbildungskapazitäten gebildete Einheit. Grundvoraussetzung für die Bildung einer Lehreinheit ist das Vorhandensein eines zugeordneten Studiengangs. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, die für den betrachteten Studiengang die meisten Lehrveranstaltungen anbietet. Im Interesse der Vereinheitlichung von statistischen Abgrenzungen wird die Lehreinheit auch für die Darstellung anderer Zusammenhänge herangezogen.

NeueinschreiberInnen

Studierende, die sich erstmalig an der Universität zu Köln einschreiben und vorher bereits an einer anderen Hochschule in Deutschland immatrikuliert waren (= HochschulwechslerInnen). Sie sind (bei nicht anerkannten Leistungen) im 1. Fachsemester eingeschrieben, aber nicht im 1. Hochschulsemester.



Prüfungsjahr

Ein Prüfungsjahr setzt sich zusammen aus einem Wintersemester und dem darauffolgenden Sommersemester. So setzt sich bspw. das Prüfungsjahr 2016 zusammen aus dem Wintersemester 2015/16 und dem Sommersemester 2016.

Seniorenstudierende

Siehe auch GasthörerInnen. In der Statistik gelten Studierende ab einem Alter von 50 Jahren als Seniorenstudierende.

StudienanfängerInnen

StudienanfängerInnen sind Studierende, die erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sind. Sie befinden sich sowohl im 1. Hochschul- als auch im 1. Fachsemester (=ErsteinschreiberInnen).

Studiendauer

Die Studiendauer ist die Dauer in Fachsemestern, die in einem Studiengang, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurde.

Studiengang

Ein Studiengang ist die Kombination aus einem oder mehreren Studienfach/Studienfächern und dem angestrebten Abschluss. Ein Studierender kann in bis zu 3 Studiengängen mit jeweils 4 Fächern eingeschrieben sein.

Studienjahr

Ein Studienjahr setzt sich zusammen aus einem Sommersemester und dem darauffolgendem Wintersemester. So setzt sich bspw. das Studienjahr 2016 zusammen aus dem Sommersemester 2016 und dem Wintersemester 2016/17.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium an der Universität zu Köln immatrikulierte Personen.

In dieser Veröffentlichung versteht sich die Zahl der Studierenden immer als Personenzahl. Sie setzt sich zusammen aus Haupt- und NebenhörerInnen; Promotionsstudierende und Beurlaubte sind nicht enthalten.

Abkürzungsverzeichnis

1. Prfg.

1. Prüfung (nur Rechtswissenschaften)

Assist.

AssistentInnen

auslf.

auslaufend

BA

Bachelor

BAusl

BildungsausländerInnen

BInl

BildungsinländerInnen

BK

Lehramt an Berufskollegs

BMBF

Bundesministerium für Bildung und Forschung

d

deutsch

DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Doz.

DozentInnen

EU

Europäische Union

FH

Fachhochschule

FOR

Forscherguppe

FS

Fachsemester

FSP

Förderschwerpunkt

FZ

Forschungszentrum

GRK

Graduiertenkolleg

GS

Lehramt an Grundschulen

GymGe

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

HK

Hilfskräfte

HRSGe

Lehramt an Hauptschulen , Realschulen, Sekundarstufen und Gesamtschulen

HS

Hochschulsemester

HSP

Hochschulpakt

HZB

Hochschulzugangsberechtigung

IMPRS

International Max Planck Research School

inkl.

inklusive

i / insg.

insgesamt

int.

international

IT.NRW

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

KfH

Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.

KP

Kombinationspflicht

LA

Lehramt

LA BA

Lehramt Bachelor

LE

Lehreinheit

LK

Lehrkräfte

m

männlich

MA

Master

MPI

Max-Planck-Institut

NRW

Nordrhein-Westfalen

örtl. NC

örtlicher Numerus Clausus

PJ

Prüfungsjahr

Prof.

ProfessorIn

QVM

Qualitätsverbesserungsmittel

ReWi

Rechtswissenschaft

RRZK

Regionales Rechenzentrum Köln

SFB

Sonderforschungsbereich

SfH

Stiftung für Hochschulzulassung

SG

Studiengang

SJ

Studienjahr

sonst. Abs.

sonstige Abschlüsse

SP

Lehramt für sonderpädagogische Förderung

St.

Staatsexamen (nur Medizin/ Zahnmedizin)

TR

Transregio

USB

Universitäts- und Stadtbibliothek

UzK

Universität zu Köln

w

weiblich

wiss.

wissenschaftlich

WS

Wintersemester

ZB MED

Zentralbibliothek für Medizin

ZfL

Zentrum für LehrerInnenbildung

Impressum

Herausgeber:

Der Rektor der Universität zu Köln

Redaktion:

Pamela Drechsler | Abteilung Strategisches Controlling & Informationsmanagement

Verantwortlich:

Dr. Sabrina Edeling | Abteilung Strategisches Controlling & Informationsmanagement

Gestaltung:

Laura Hagen | Abteilung Marketing

Titelmotiv:

Maya Claussen Photography

Bildnachweise:

Maya Claussen Photography: 6, 16/17 | Simon Wegener: 7, 20, 32/33, 62/63, 66 |
Thomas Josek: 8, 26 | Fabian Stürtz: 23, 78, 79 | format2d: 28, 39, 52, 54, 74/75, 81 |
Erim Giresunlu: 31 | Fotolia.com: 14/15 (cienpiesnf), 42 (sunt), 51 (pyty), 69 (contrast-
werkstatt), 70/71 (Kittiphan) | thenounproject.com: 47

Druck:

Zentrale Hausdruckerei | Universität zu Köln

Auflage: 300 Stück

© UzK, November 2017

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

uni-koeln.de
international.uni-koeln.de

